

**Lenovo**

# ThinkSystem SE350 und ThinkSystem SE350 Gehäuse Nachrichten- und Codereferenz



**Maschinentyp:** 7Z46, 7D1X, 7D27 und 7D1R

## **Anmerkung**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts lesen Sie die Sicherheitsinformationen und -hinweise, die auf der folgenden Website verfügbar sind:

[https://pubs.lenovo.com/safety\\_documentation/](https://pubs.lenovo.com/safety_documentation/)

Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit den Geschäftsbedingungen der Lenovo Warranty für Ihren Server vertraut sind, die Sie hier finden:

<http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup>

**Neunte Ausgabe (November 2021)**

**© Copyright Lenovo 2019, 2021.**

**HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN:** Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	<b>i</b>	<b>Kapitel 4. XClarity Provisioning Manager- Ereignisse</b> . . . . .	<b>165</b>
<b>Kapitel 1. Einführung</b> . . . . .	<b>1</b>	LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst . . . . .	165
Format der Ereignis- und Warnmeldungen . . . . .	1	Liste der XClarity Provisioning Manager- Ereignisse . . . . .	169
<b>Kapitel 2. XClarity Controller- Ereignisse</b> . . . . .	<b>5</b>	<b>Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern</b> . . . . .	<b>193</b>
XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird . . . . .	6	Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden . . . . .	193
XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst . . . . .	7	Servicedaten erfassen . . . . .	194
Liste der XClarity Controller-Ereignisse. . . . .	23	Support kontaktieren. . . . .	195
<b>Kapitel 3. UEFI-Ereignisse</b> . . . . .	<b>125</b>	<b>Index</b> . . . . .	<b>197</b>
UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst . . . . .	125		
Liste der UEFI-Ereignisse . . . . .	131		



---

# Kapitel 1. Einführung

Wenn Sie Probleme an Ihrem Server beheben wollen, sollten Sie immer zunächst mit dem Ereignisprotokoll der Anwendung zu beginnen, die den Server verwaltet:

- Wenn Sie den Server über Lenovo XClarity Administrator verwalten, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Administrator-Ereignisprotokoll.
- Wenn Sie eine andere Verwaltungsanwendung verwenden, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll.

Das Ereignisprotokoll enthält Hardwareereignisse des Servers, die vom Lenovo XClarity Controller oder über UEFI erfasst werden. Außerdem können Ereignisse generiert werden, wenn sie Diagnosetests für Festplattenlaufwerke oder Speicher über Lenovo XClarity Provisioning Manager durchführen (diese Ereignisse werden allerdings nicht im Ereignisprotokoll gespeichert).

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Ereignisse anzeigen, die von Lenovo XClarity Controller, UEFI oder Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden. Für jedes Ereignis ist eine Benutzeraktion verfügbar, die Ihnen bei der Problemlösung hilft.

## Wichtig:

- Welche Version von Lenovo XClarity Controller (XCC) unterstützt wird, variiert je nach Produkt. Alle Versionen von Lenovo XClarity Controller werden in diesem Dokument als Lenovo XClarity Controller und XCC bezeichnet, sofern nicht anders angegeben. Die unterstützte XCC-Version für Ihren Server finden Sie unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.
- Welche Version von Lenovo XClarity Provisioning Manager (LXPM) unterstützt wird, variiert je nach Produkt. Alle Versionen von Lenovo XClarity Provisioning Manager werden in diesem Dokument als Lenovo XClarity Provisioning Manager und LXPM bezeichnet, sofern nicht anders angegeben. Die unterstützte LXPM-Version für Ihren Server finden Sie unter <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>.

---

## Format der Ereignis- und Warnmeldungen

Sie können die folgenden Inhalte verwenden, um das Format der Ereignis- und Warnmeldungen zu verstehen.

Die folgenden Informationen werden für jede Ereignismeldung bereitgestellt.

### Ereignis-ID

Eine Zeichenkette, die das Ereignis oder die Klasse von Ereignissen eindeutig identifiziert. Dies ist eine 12-stellige Zeichenkette im folgenden Format:

*FQXppnnxxxxc*

Dabei gilt Folgendes:

- *pp* bezeichnet das Produkt, aus dem das Ereignis stammt, wie folgt.
  - **CM**. Chassis Management.
  - **HM**. Hardwaremanager.
  - **PM**. XClarity Provisioning Manger – LXPM (LEPT).
  - **SF**. Systemfirmware.
  - **SP**. Service Processor.
- *nn* identifiziert die Komponenten- oder Systemverwaltung, von der das Ereignis ausgegangen ist, wie folgt:

### *Komponenten*

- **AA.** Einschub/Gerät – Enthält Systemkomponenten, von denen nicht erwartet wird, dass sie von einem Kunden gewartet werden.
- **CA.** Kühlung – Ventilatoren, Gebläse, Muxkarten, Richtlinien, Kühler/Kälte, Wassermanagementanlagen, Wasserpumpen, Wasserfiltration, Luftmassensensoren, thermische Monitore.
- **DA.** Anzeige – Grafikadapter, Bedienfeld, Monitor/Konsolen (einschließlich Vorder-/Rückwand, Bedienfeld, LCD-Panel usw.).
- **IO.** I/O-Konnektivität – PCI/USB-Hub, Brücke, Bus, Adapterkarten, Konfigurationseinstellungen, Interconnect, Tastatur, Maus, KVM.
- **MA.** Speicher – beinhaltet DIMMs, Speicherkarte, Konfigurationseinstellungen, Speichersteuerung, redundante Modi (Spiegelung, Reserve usw.), RAID-Speicher, NVRAM, EPROM.
- **PU.** Processing – Umfasst den Prozessor, die Prozessorkarten und die Systemplatine, die Konfigurationseinstellungen und den Microcode, den Cache, das Trusted Computing Module, die Prozessorverbindung (QPI-Kabel).
- **PW.** Stromversorgung – kann Netzteile, VRMs, VRDs, Spannungspegel, Systemleistungszustand, Richtlinien, Batterien, AT-Leistungsbreite, TPMD, Leistungssteller, externe Stromversorgung, Battery Backup Unit (UPS), PDUs sein.
- **SB.** Systemplatine – Hauptsystemplatine, zugehörige Adapterkarten, Systemplanar, Mittelebenen, Rückwandplatinen, Interconnects.
- **SD.** Kundendaten-Speichergerät – Flash-Speicheradapter, Laufwerke, CD-/DVD-Laufwerke, SSD, SAS, DASD, Flash-Speicher, Band, Volumes, RemoteCopy, FlashCopy, Managed Storage Systems.
- **SR.** Speicher-RAID – Adapter, Konfiguration, Einstellungen, Verbindungen, Arrays, Laufwerkgehäuse.
- **VD.** VPD – Konfigurationseinstellungen, EPROMs, Kommunikation.

*System Management* – FSM, PSM, HMC, FDMC UEFI, CMM, IOMC, CCE, PMC, DPSM, SVC, Speichermanagement, Dienstleistungen, IMM, FSP, Systemmanagement-Netzwerke.

- **BR.** Systemmanagement – Backup/Restore & Failover (HA).
- **BT.** Systemmanagement – Booten, Neustart, kalter/warmer Neustart, Herunterfahren.
- **CL.** LEPT Clone.
- **CN.** Systemmanagement – Konsole.
- **CP.** Systemmanagement – Konfigurationsmuster.
- **CR.** Systemmanagement – Kern/Virtuelle Appliance.
- **DD.** Einheitentreiber – AIX, IBM I, Subsystem Device Driver (SDD), IPMI Service.
- **DM.** Systemmanagement – Datenmanagement.
- **EA.** Herstellerereignisse.
- **EM.** Ereignisüberwachung – LEPT-Dashboard.
- **EM.** Systemmanagement – Ereignisse/Überwachung.
- **FC.** Systemmanagement – FlexCat OS/Config-Bereitstellung.
- **FW.** Systemmanagement – Firmware.
- **HA.** Hypervisor – Virtuelle Komponenten, Boots, Abstürze, SRIOV, LPARs.
- **IF.** Interconnect (Fabric) – common, podm, icm, Irim (SWFW major, verschiedene minors & Funktionen).
- **II.** Interconnect (Schnittstellen) – cimp, smis, cli, mapi (SCFG major).
- **IM.** Interconnect (PCI Manager) – pcim (SWFW major, verschiedene minors und Funktionen).
- **IN.** Interconnect (Networking) – bos, ethm, fcf, npiv (FCF major plus SWFW major, verschiedene minors & Funktionen) Datennetz, Netzwerkeinstellungen, Ports, Sicherheit, Adapter, Switches, Fiber Channel, optische Anschlüsse, Ethernet.
- **IP.** Interconnect (PIE) – tbd.
- **IU.** Interconnect (Utilities/Infrastruktur) – util, infr, serv, isds (IBIS major), RemoteCopy (Speicher).
- **NM.** Netzwerkmanagement – LEPT-Welcomepage.
- **NM.** Systemmanagement – Netzwerkmanagement.

- **OH.** OS/Hypervisor Interface – Übergabe von Fehlerprotokollen, Partitionsmanagement, Dienste (Zeit usw.).
  - **OS.** LEPT BS-Implementierung.
  - **OS.** Betriebssystem – Power Linux, AIX IPL, AIX, Crash und Dump Codes, IBM i Kernal Code, IBM i OS, Speicherverwaltung.
  - **PR.** Systemmanagement – Präsenz der Einheit.
  - **RC.** Systemmanagement – Fernsteuerung.
  - **SD.** LEPT-Speichertest.
  - **SE.** Systemmanagement – Sicherheit.
  - **SR.** LEPT RAID-Konfiguration.
  - **SS.** Service & Support – LEPT FFDC-Sammlung.
  - **SS.** Systemmanagement – Service & Support.
  - **TR.** Zeitreferenz – RTC, Hauptuhr, Schubladenuhren, NTP.
  - **UN.** Unbekannt/jede Entität.
  - **UP.** LEPT-Firmwareaktualisierung.
  - **UP.** Systemmanagement – Updates.
  - **WD.** Systemmanagement – Watchdog.
- **xxxx** ist eine inkrementierende Zahl der eingestellten Subsystem-Ereignisse.
  - **c** identifiziert den Schweregrad wie folgt.
    - **A.** Reserviert als sofortige Maßnahme.
    - **B.** Unbekannt/Keine Maßnahmen.
    - **D.** Reserviert – Sofortige Entscheidung.
    - **E.** Reserviert – Schließlich Maßnahmen.
    - **F.** Warnung/Keine Maßnahmen.
    - **G.** Warnung/Verzögerte Maßnahmen.
    - **H.** Geringfügig/Verzögerte Maßnahmen.
    - **I.** Informationen/Keine Maßnahmen.
    - **J.** Geringfügige/sofortige Maßnahmen.
    - **K.** Major/verzögerte Maßnahmen.
    - **L.** Major/sofortige Maßnahmen.
    - **M.** Kritisch/sofortige Maßnahmen.
    - **N.** Schwerwiegend/sofortige Maßnahmen.
    - **W.** Reserviert – Systemwartung.





---

## Kapitel 2. XClarity Controller-Ereignisse

Wenn Lenovo XClarity Controller ein Hardwareereignis auf dem Server erkennt, schreibt Lenovo XClarity Controller dieses Ereignis in das Systemereignisprotokoll auf dem Server.

**Anmerkungen:** Die Ereignis-ID (ID) ist eine eindeutige ID für die Suche nach XCC-Ereignissen. Die Ereignisnachricht kann ein oder mehrere Argumente enthalten, z. B. austauschbarer Text eines FRU-Namens oder des Sensornamens zur Identifikation der ausgefallenen Komponente. Eine XCC-Ereignis-ID kann also ein generisches Ereignis oder ähnliche Fehler darstellen, die bei verschiedenen Hardwarekomponenten aufgetreten sind. Die allgemeine Herangehensweise bei der Fehlerbestimmung besteht darin, das Ereignis mithilfe der ID zu finden, die Hardwarekomponente durch ein Nachrichtenargument zu identifizieren, wenn sie den Namen der Hardwarekomponente enthält, und dann die in der Benutzeraktion definierten Aktionen auszuführen.

Beispiel:

FQXSPCA0017M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen  
Hierbei gilt Folgendes:

- FQXSPCA0017M ist die Ereignis-ID.
- [SensorElementName] ist eine Sensorvariable, die den Namen der Hardwarekomponente angibt. Es kann sich um CPU, PCI-Adapter, OCP-Karte oder Chipsatz handeln. Sie können das Ereignis mithilfe der Ereignis-ID FQXSPCA0017M finden und die in der Benutzeraktion für die Komponente definierten Aktionen ausführen.

Weitere Informationen zum Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll finden Sie im Abschnitt „Ereignisprotokolle anzeigen“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird. Wenn die Ereigniszeichenfolge im Ereignisprotokoll angezeigt wird, werden Informationen zu einer bestimmten Komponente angezeigt. In dieser Dokumentation werden diese zusätzlichen Informationen als Variablen angezeigt. Dazu gehören:

- [SensorElementName], [ManagedElementName], [ProcessorElementName], [ComputerSystemElementName], [PowerSupplyElementName], ...
- [arg1], [arg2], [arg3], [arg4], [arg5]...

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Die folgenden Schweregrade können angezeigt werden.

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.

- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

#### Alertkategorie

Ähnliche Ereignisse werden in Kategorien gruppiert. Die Alertkategorie besitzt das folgende Format: *severity - device*. Hierbei gilt Folgendes:

- *severity* ist einer der folgenden Schweregrade:
  - **Kritisch.** Eine Schlüsselkomponente im Server funktioniert nicht mehr.
  - **Warnung.** Das Ereignis führt möglicherweise zu einem kritischen Zustand.
  - **System.** Das Ereignis ist das Ergebnis eines Systemfehlers oder einer Konfigurationsänderung.
- *device* ist die Einheit im Server, die die Generierung des Ereignisses verursacht hat.

#### Wartungsfähig

Gibt an, ob eine Benutzeraktion erforderlich ist, um das Problem zu beheben.

#### CIM-Informationen

Gibt das Präfix der Meldungs-ID und die Folgenummer an, die von der CIM-Nachrichtenregistrierung verwendet wird.

#### SNMP Trap ID

Die SNMP Trap ID, die in der MIB (Management Information Base) des SNMP-Alert gefunden wurde.

#### Support automatisch benachrichtigen

Sie können Lenovo XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als Call-Home-Funktion bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert und das Feld auf „Ja“ gesetzt haben, wird der Lenovo Support bei Generierung des Ereignisses automatisch benachrichtigt. Während Sie auf den Anruf der Lenovo Support warten, können Sie die empfohlenen Aktionen für das Ereignis ausführen.

**Anmerkung:** Diese Dokumentation enthält Referenzen zu IBM Websites, Produkten und Informationen zur Inanspruchnahme von Service. IBM ist der bevorzugte Service-Provider für die Lenovo-Serverprodukte.

Weitere Informationen zum Aktivieren der Call-Home-Funktion von Lenovo XClarity Administrator finden Sie unter [http://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/com.lenovo.lxca.doc/admin\\_setupcallhome.html](http://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/com.lenovo.lxca.doc/admin_setupcallhome.html). Außerdem finden Sie unter „[XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird](#)“ auf Seite 6 eine konsolidierte Liste aller Lenovo XClarity Controller-Ereignisse, die Lenovo Support benachrichtigen.

#### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird

Sie können XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als *Call-Home-Funktion* bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert haben, finden Sie in der Tabelle eine Liste der Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird.

Tabelle 1. Ereignisse, durch die der Unterstützung automatisch benachrichtigt wird

Ereignis-ID	Meldung
FQXSPPEM4014I	Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPPEM4015I	Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt. Der Controller muss ausgetauscht werden. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPPEM4025I	Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPPEM4026I	Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPIO0011N	Bei [SensorElementName] ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.
FQXSPIO0015M	Fehler in Sockel [PhysicalConnectorSystemElementName] im System [ComputerSystemElementName].
FQXSPMA0008N	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.
FQXSPMA0011G	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Protokollierungsgrenze des Speichers erreicht.
FQXSPPU0004M	[ProcessorElementName] hat aufgrund einer FRB1/BIST-Bedingung versagt.
FQXSPPW0035M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).
FQXSPPW0047M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).
FQXSPPW0063M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.
FQXSPSD0001L	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde aufgrund eines festgestellten Fehlers deaktiviert.
FQXSPSD0002G	Fehler vorhergesagt bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).
FQXSPSS4004I	Testweise automatisierte Serviceanforderung von Benutzer [arg1].
FQXSPSS4005I	Manuell ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1]: [arg2].

## XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4000I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] aus einer Datei wiederhergestellt.	Information
FQXSPBR4002I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde verursacht durch die Wiederherstellung von Standardwerten.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4004I	Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].	Information
FQXSPBR4005I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] in einer Datei gespeichert.	Information
FQXSPBR4006I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] ist abgeschlossen.	Information
FQXSPCA2002I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Information
FQXSPCA2007I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).	Information
FQXSPCA2009I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPCA2011I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2017I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2019I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht wiederherstellbaren Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPCN4000I	Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].	Information
FQXSPCN4001I	Fernsteuerungssitzung wurde von Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartet.	Information
FQXSPCN4002I	Benutzer [arg1] hat eine aktive Konsolensitzung beendet.	Information
FQXSPCN4003I	Die vom Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartete Fernsteuerungssitzung wurde geschlossen.	Information
FQXSPCR2001I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht wiederherstellbaren Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPDA2000I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPDM4000I	Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitendaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].	Information
FQXSPDM4001I	Speicher [arg1] wurde geändert.	Information
FQXSPDM4003I	TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].	Information
FQXSPDM4004I	Die Einheitengruppe der TKLM-Server wurden vom Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].	Information
FQXSPDM4005I	Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPDM4006I	Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.	Information
FQXSPDM4007I	Der Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] importiert.	Information
FQXSPDM4008I	Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.	Information
FQXSPDM4009I	Benutzer [arg1] hat [arg2] Datei [arg3] von [arg4].	Information
FQXSPDM4010I	Die Bestandsdatenerfassung und -verarbeitung ist abgeschlossen für [arg1], die Reihenfolgennummer ist [arg2].	Information
FQXSPDM0003I	Das Protokoll [RecordLogElementName] wurde gelöscht.	Information
FQXSPDM0004I	Das Protokoll [RecordLogElementName] ist voll.	Information
FQXSPDM0005I	Das Protokoll [RecordLogElementName] ist beinahe voll.	Information
FQXSPDM0009I	Das System [ComputerSystemElementName] hat einen Zusatz-Protokolleintrag im Protokoll [RecordLogElement] generiert.	Information
FQXSPDM4000I	[arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] behoben.	Information
FQXSPDM4001I	[arg1] auf System [arg2] ist zu 75 % voll.	Information
FQXSPDM4002I	[arg1] auf System [arg2] ist zu 100 % voll.	Information
FQXSPDM4003I	Der Zustand von LED [arg1] wurde von [arg3] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPDM4004I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] aktiviert.	Information
FQXSPDM4005I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] deaktiviert.	Information
FQXSPDM4006I	Alert für globale Ereignisbenachrichtigung konfiguriert von Benutzer [arg1]: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].	Information
FQXSPDM4007I	Alert für aktualisierte Empfängernummer [arg1]: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=[arg7], AllowedFilters=[arg8].	Information
FQXSPDM4008I	SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] aktiviert: EnabledAlerts=[arg2], AllowedFilters=[arg3].	Information
FQXSPDM4009I	Die UEFI-Definitionen wurden geändert.	Information
FQXSPDM4010I	UEFI meldete: [arg1].	Information
FQXSPDM4011I	XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.	Information
FQXSPDM4012I	Benutzer [arg1] hat das System [arg2] in den Kapselung-Lite-Modus versetzt.	Information
FQXSPDM4013I	Ein Batteriefehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Die Batterieeinheit muss ausgetauscht werden.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPDM4014I	Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPDM4015I	Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt. Der Controller muss ausgetauscht werden.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPEM4016I	Der RAID-Controller hat ein oder mehrere Probleme erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4017I	Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsänderungen innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die den Anzeigenstatus des Laufwerks. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4018I	Bei einer oder mehreren Einheiten wurde ein Gehäuseproblem erkannt. Überprüfen Sie die Gehäuseeinheiten, um das Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4019I	Am Gehäuse wurde ein Verbindungsproblem erkannt. Überprüfen Sie die Kabelkonfigurationen, um das Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4020I	Am Gehäuse wurde ein Lüfterproblem erkannt. Überprüfen Sie, ob der Lüfter der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4022I	Am Gehäusenetzteil ist ein Problem aufgetreten. Überprüfen Sie, ob das Netzteil der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4023I	Ein oder mehrere virtuelle Laufwerke befinden sich in abnormalem Status, der möglicherweise ein nicht verfügbares virtuelles Laufwerk verursacht. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4024I	Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsprobleme innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4025I	Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4026I	Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4027I	Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4028I	Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] bei [arg3] hat den Link [arg4].	Information
FQXSPEM4029I	Alle PCIe-Steckplätze auf [arg1] sind je nach der aktuellen CPU-Belegung möglicherweise nicht funktionsfähig.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPEM4030I	Bei einem geplanten Vorgang auf dem RAID-Controller ist ein Problem aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie unter Server Management > Lokaler Speicher in den RAID-Protokollen.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPFC4000I	Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.	Information
FQXSPFC4001I	Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.	Information
FQXSPFC4002I	System wird in der Konfiguration ausgeführt.	Information
FQXSPFC4003I	UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextBoot aktiviert.	Information
FQXSPFC4004I	UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextAc aktiviert.	Information
FQXSPFC4005I	UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus wurde deaktiviert.	Information
FQXSPFW0003I	UEFI-Hauptspeichertest führt Test und Reparatur aus.	Information
FQXSPFW2001I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPIO0010I	Bei Bus [SensorElementName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.	Information
FQXSPIO2002I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPIO2003I	Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einer Diagnoseunterbrechung wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2004I	Bus [SensorElementName] wurde nach einem Bus-Timeout wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2006I	Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einem NMI wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2010I	Bus [SensorElementName] wurde nach einem behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2017I	Steckplatz [PhysicalConnectorElementName] für System [ComputerSystemElementName] ist leer.	Information
FQXSPMA0009I	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Ersatzspeicherfunktion initiiert.	Information
FQXSPMA2005I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPMA2007I	Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] auf Subsystem [MemoryElementName] wurde behoben.	Information
FQXSPMA2010I	[PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] ist nicht mehr gedrosselt.	Information
FQXSPMA2012I	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPMA2013I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPMA2024I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4000I	Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.	Information
FQXSPNM4001I	Die Ethernet-Datenrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4002I	Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4003I	Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4004I	Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4005I	Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPNM4006I	Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4007I	Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4008I	Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4009I	Die IP-Adresse für das Standard-Gateway wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4011I	ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@=[arg6], DNS1@=[arg7].	Information
FQXSPNM4012I	ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4013I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.	Information
FQXSPNM4014I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.	Information
FQXSPNM4015I	Die DHCP-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4016I	Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4017I	Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4018I	Die DDNS-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4019I	Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].	Information
FQXSPNM4020I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4021I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4022I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4023I	Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4024I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4025I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information



Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4026I	Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4027I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4028I	ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].	Information
FQXSPNM4029I	ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4030I	ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg5].	Information
FQXSPNM4031I	Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4033I	Die Telnet-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4034I	Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4035I	Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4036I	Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4037I	Die CIM/XML-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4038I	Die CIM/XML-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4039I	Die SNMP Agent-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4040I	Die Portnummer für SNMP-Traps wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4041I	Die Syslog-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4042I	Die Fernpräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4043I	SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] auf [arg2]:[arg3] konfiguriert.	Information
FQXSPNM4044I	Telnet [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPNM4045I	DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].	Information
FQXSPNM4046I	LAN über USB [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPNM4047I	Portweiterleitung LAN über USB wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].	Information
FQXSPNM4048I	PXE-Start wurde von Benutzer [arg1] angefordert.	Information
FQXSPNM4049I	Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] zu prüfen.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4050I	Benutzer [arg1] hat einen SMTP-Server-Verbindungstest eingeleitet.	Information
FQXSPNM4051I	Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad zu [arg2] konfiguriert.	Information
FQXSPNM4052I	Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4053I	DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde von Benutzer [arg2] [arg1].	Information
FQXSPNM4054I	Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4055I	Der Hostname von DHCP ist ungültig.	Information
FQXSPNM4056I	Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.	Information
FQXSPOS4000I	BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2].	Information
FQXSPOS4001I	Screenshot bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.	Information
FQXSPOS4004I	Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.	Information
FQXSPOS4005I	Host-Startkennwort wurde geändert.	Information
FQXSPOS4006I	Host-Startkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSPOS4007I	Host-Administratorkennwort wurde geändert.	Information
FQXSPOS4008I	Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSPOS4009I	Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.	Information
FQXSPPP4000I	[arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3].	Information
FQXSPPP4001I	Die Abschaltverzögerung für den Server wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPPP4002I	Server-[arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für [arg2] um [arg3].	Information
FQXSPPP4003I	Server-[arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].	Information
FQXSPPP4004I	Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPPP4005I	Der Leistungsbegrenzungswert wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4006I	Der Wert für die minimale Leistungsbegrenzung wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4007I	Der Wert für die maximale Leistungsbegrenzung wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4008I	Der Wert für die flexible Leistungsbegrenzung wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4011I	Die Leistungsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPPP4012I	Die Energieverbrauchsbeschränkung wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPPP4013I	Der statische Stromsparmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4014I	Der statische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4015I	Der dynamische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4016I	Der dynamische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4017I	Leistungsbegrenzung und externe Drosselung sind eingetreten.	Information
FQXSPPP4018I	Es wurde eine externe Regulierung durchgeführt.	Information
FQXSPPP4019I	Drosselung der Leistungsbegrenzung ist eingetreten.	Information
FQXSPPP4020I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert wieder unterschritten.	Information
FQXSPPP4021I	Die neue minimale Leistungsbegrenzungswert ist wieder kleiner als der Leistungsbegrenzungswert.	Information
FQXSPPP4022I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.	Information
FQXSPPP4023I	Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.	Information
FQXSPPP4024I	Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4025I	Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4026I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.	Information
FQXSPPP4027I	Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.	Information
FQXSPPP4028I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass jederzeit eine Wiederherstellung erfolgt.	Information
FQXSPPP4029I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4030I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4031I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4032I	Für den Server erfolgte ein Warmstart.	Information
FQXSPPP4033I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).	Information
FQXSPPP4034I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4035I	Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4036I	Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4037I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4038I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass jederzeit eine Wiederherstellung erfolgt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4039I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4040I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4041I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).	Information
FQXSPPP4042I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.	Information
FQXSPPP4043I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch PRESET initiiert.	Information
FQXSPPP4044I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.	Information
FQXSPPP4045I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch XCC-Firmware initiiert.	Information
FQXSPPP4046I	Berechtigung für Remote-Steuerung ist [arg1].	Information
FQXSPPP4047I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde von Benutzer [arg2] initiiert.	Information
FQXSPPP4048I	Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] durch Benutzer [arg2].	Information
FQXSPPR0000I	[ManagedElementName] wurde erkannt.	Information
FQXSPPR2001I	[ManagedElementName] fehlt.	Information
FQXSPPU0000I	[ProcessorElementName] in Steckplatz [SlotElementName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPPU2000I	[ProcessorElementName] in Steckplatz [SlotElementName] wurde entfernt.	Information
FQXSPPU2001I	Für [ProcessorElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPPU2002I	Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.	Information
FQXSPPU2007I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPPW0001I	Die Stromversorgung [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPPW0008I	[PowerSupplyElementName] wurde ausgeschaltet.	Information
FQXSPPW0009I	[PowerSupplyElementName] wurde aus- und wieder eingeschaltet.	Information
FQXSPPW2001I	Stromversorgung [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde entfernt.	Information
FQXSPPW2008I	[PowerSupplyElementName] wurde eingeschaltet.	Information
FQXSPPW2031I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).	Information
FQXSPPW2035I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „lower critical“).	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW2047I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPPW2063I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2110I	„Nicht redundant:Unzureichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] deaktiviert.	Information
FQXSPPW4001I	PCIe Power Brake für [arg1] war [arg2].	Information
FQXSPSB2000I	Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.	Information
FQXSPSD0000I	[StorageVolumeElementName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPSD0007I	Array wird auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]) neu aufgebaut.	Information
FQXSPSD2000I	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde entfernt.	Information
FQXSPSD2001I	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde aktiviert.	Information
FQXSPSD2002I	Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Information
FQXSPSD2005I	Array kritisch nicht mehr angenommen auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Information
FQXSPSD2007I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [arg2]).	Information
FQXSPSE2000I	Das Gehäuse [PhysicalPackageElementName] wurde geschlossen.	Information
FQXSPSE4001I	Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4002I	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4003I	Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].	Information
FQXSPSE4004I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4005I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für TELNET-Browser mit IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4007I	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4008I	SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE4009I	Die LDAP-Serverkonfiguration wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: SelectionMethod=[arg2], DomainName=[arg3], Server1=[arg4], Server2=[arg5], Server3=[arg6], Server4=[arg7].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4010I	LDAP wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], EnhancedRBS=[arg5], TargetName=[arg6], GroupFilter=[arg7], GroupAttribute=[arg8], LoginAttribute=[arg9].	Information
FQXSPSE4011I	Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4012I	Sicheres CIM/XML (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4013I	Sicheres LDAP [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4014I	Sicheres SSH [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4015I	Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].	Information
FQXSPSE4016I	Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: PasswordRequired=[arg2], PasswordExpirationPeriod=[arg3], MinimumPasswordReuseCycle=[arg4], MinimumPasswordLength=[arg5], MinimumPasswordChangeInterval=[arg6], MaximumLoginFailures=[arg7], LockoutAfterMaxFailures=[arg8].	Information
FQXSPSE4017I	Benutzer [arg1] wurde erstellt.	Information
FQXSPSE4018I	Benutzer [arg1] wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4019I	Kennwort für Benutzer [arg1] wurde geändert.	Information
FQXSPSE4020I	Die Benutzerrolle für [arg1] wurde auf [arg2] festgelegt.	Information
FQXSPSE4021I	Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden festgelegt auf: [arg2] [arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8].	Information
FQXSPSE4022I	Die SNMPv3-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4], HostforTraps=[arg5].	Information
FQXSPSE4023I	Der SSH-Clientschlüssel wurde für Benutzer [arg1] hinzugefügt.	Information
FQXSPSE4024I	Der SSH-Clientschlüssel wurde für Benutzer [arg1] von [arg2] importiert.	Information
FQXSPSE4025I	Der SSH-Clientschlüssel wurde für Benutzer [arg1] entfernt.	Information
FQXSPSE4026I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem CIM-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4027I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] von einem CIM-Client bei IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4028I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4029I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4030I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem IPMI-Serial Client.	Information
FQXSPSE4031I	Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] von der seriellen Schnittstelle [arg2].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4032I	Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.	Information
FQXSPSE4033I	Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.	Information
FQXSPSE4034I	Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat entfernt.	Information
FQXSPSE4035I	Ein Zertifikat wurde widerrufen.	Information
FQXSPSE4036I	Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4037I	Verschlüsselungsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4038I	Die TLS-Mindeststufe wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4039I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.	Information
FQXSPSE4040I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.	Information
FQXSPSE4041I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem SFTP-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4042I	Die Drittanbieterkennwortfunktion [arg1].	Information
FQXSPSE4043I	Abrufen des Drittanbieterkennworts [arg1].	Information
FQXSPSE4044I	Gehashtes Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde [arg2].	Information
FQXSPSE4045I	Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde [arg2].	Information
FQXSPSE4046I	Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde abgerufen.	Information
FQXSPSE4047I	Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9][arg10][arg11] von Benutzer [arg12] zugeordnet.	Information
FQXSPSE4048I	Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.	Information
FQXSPSE4049I	Rolle [arg1] wurde Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] zugeordnet.	Information
FQXSPSS4000I	Testalarm für Management-Controller wurde von Benutzer [arg1] generiert.	Information
FQXSPSS4001I	Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].	Information
FQXSPSS4002I	Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] hinzugefügt.	Information
FQXSPSS4003I	Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.	Information
FQXSPSS4004I	Testweise ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1].	Information
FQXSPSS4005I	Manuell ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1]: [arg2].	Information
FQXSPSS4006I	Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].	Information
FQXSPSS4007I	Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.	Information
FQXSPSS4008I	Die [arg1] -Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg3]. geändert.	Information
FQXSPSS4009I	System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.	Information
FQXSPSS4010I	Testprüfprotokoll von Benutzer [arg1] erstellt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPTR4000I	Management-Controller [arg1]: Uhrzeit wurde von NTP-Server [arg2] übernommen.	Information
FQXSPTR4001I	Datum und Zeit wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Date=[arg2], Time-[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].	Information
FQXSPTR4002I	Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2]: [arg3], NTPServerHost2=[arg4]:[arg5], NTPServerHost3=[arg6]:[arg7], NTPServerHost4=[arg8]:[arg9], NTPUpdateFrequency=[arg10].	Information
FQXSPTR4003I	Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.	Information
FQXSPUN0009I	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Information
FQXSPUN0026I	Gerät [LogicalDeviceElementName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPUN2009I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPUN2012I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPUN2018I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum unkritischen Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPUN2019I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPUN2020I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht wiederherstellbaren Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPUN2023I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang zu „nicht wiederherstellbar“ deaktiviert.	Information
FQXSPUN2030I	[LogicalDeviceElementName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageElementName] entfernt.	Information
FQXSPUP0002I	In System [ComputerSystemElementName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.	Information
FQXSPUP4001I	Flash von [arg1] von [arg2] für Benutzer [arg3] erfolgreich.	Information
FQXSPUP4002I	Flashing von [arg1] für [arg2] ist fehlgeschlagen für Benutzer [arg3].	Information
FQXSPWD0000I	Für [WatchdogElementName] ist der Watchdog Timer abgelaufen.	Information
FQXSPWD0001I	Watchdog [WatchdogElementName] hat einen Neustart des Systems [ComputerSystemElementName] initiiert.	Information
FQXSPWD0002I	Watchdog [ComputerSystemElementName] hat das Ausschalten des Systems initiiert.	Information
FQXSPWD0003I	Watchdog [WatchdogElementName] hat die Aus- und Wiedereinschaltung von System [ComputerSystemElementName] initiiert.	Information
FQXSPWD0004I	Für [WatchdogElementName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung eingetreten.	Information
FQXSPBR4001I	Die Backup-Hauptanwendung für Management-Controller [arg1] wird ausgeführt.	Warnung



Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA0007J	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).	Warnung
FQXSPDM4002I	Die elementaren Produktdaten (VPD) für die Einheit [arg1] sind ungültig.	Warnung
FQXSPMA0010J	[PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde gedrosselt.	Warnung
FQXSPMA0011G	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Protokollierungsgrenze des Speichers erreicht.	Warnung
FQXSPNM4010I	DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.	Warnung
FQXSPNM4032I	DHCPv6-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.	Warnung
FQXSPPP4009I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert überschritten.	Warnung
FQXSPPP4010I	Die neue minimale Leistungsbegrenzungswert ist größer als der Leistungsbegrenzungswert.	Warnung
FQXSPPU0002G	Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPPW0031J	Assertion bei sinkendem numerischen Sensor [NumericSensorElementName] (nicht kritischer Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts).	Warnung
FQXSPSD0002G	Fehler vorhergesagt bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).	Warnung
FQXSPSE0000F	Das Gehäuse [PhysicalPackageElementName] wurde geöffnet.	Warnung
FQXSPUN0009G	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Warnung
FQXSPUN0018J	Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den unkritischen Zustand übergegangen.	Warnung
FQXSPUN0026G	Gerät [LogicalDeviceElementName] wurde hinzugefügt.	Warnung
FQXSPBR4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPBR4007I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht abgeschlossen werden.	Fehler
FQXSPBR4008I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht gestartet werden.	Fehler
FQXSPCA0002M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0009M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0011N	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0017M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA0019N	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCR0001N	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPFW0000N	Auf dem System [ComputerSystemElementName] ist ein POST-Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPFW0001N	Während des POST-Vorgangs wurde eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) auf System [ComputerSystemElementName] erkannt.	Fehler
FQXSPFW0002N	Auf dem System [ComputerSystemElementName] hat die Firmware eine Blockade verursacht.	Fehler
FQXSPIO0003N	Auf System [ComputerSystemElementName] ist eine Diagnoseunterbrechung aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0004L	Für den Bus [SensorElementName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0006N	Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein Software-NMI aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0011N	Bei [SensorElementName] ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0013N	Bei Bus [SensorElementName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0015M	Fehler in Sockel [PhysicalConnectorSystemElementName] im System [ComputerSystemElementName].	Fehler
FQXSPMA0002N	Konfigurationsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].	Fehler
FQXSPMA0005N	Subsystem [MemoryElementName] hat nicht genügend Hauptspeicher für den Betrieb.	Fehler
FQXSPMA0007L	Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].	Fehler
FQXSPMA0008N	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSPMA0012M	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand erkannt.	Fehler
FQXSPMA0013N	Das System [ComputerSystemElementName] hat keinen Hauptspeicher im System erkannt.	Fehler
FQXSPOS4002I	Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.	Fehler
FQXSPOS4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPOS4010I	Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.	Fehler
FQXSPPU0001N	Für [ProcessorElementName] wurde ein Übertemperaturzustand erkannt.	Fehler
FQXSPPU0003N	[ProcessorElementName] hat aufgrund einer IERR-Bedingung versagt.	Fehler
FQXSPPU0004M	[ProcessorElementName] hat aufgrund einer FRB1/BIST-Bedingung versagt.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPU0007N	Auf [ProcessorElementName] wurden unterschiedliche CPU-Spannungen erkannt.	Fehler
FQXSPPU0009N	Unterschiedliche Konfigurationen für [ProcessorElementName].	Fehler
FQXSPPU0011N	Für [ProcessorElementName] ist der komplexe SM BIOS-Fehler „Uncorrectable CPU“ aufgetreten.	Fehler
FQXSPPW0035M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0047M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0063M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0110M	„Nicht redundant:Unzureichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] aktiviert.	Fehler
FQXSPSD0001L	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde aufgrund eines festgestellten Fehlers deaktiviert.	Fehler
FQXSPSD0005L	Array kritisch auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Fehler
FQXSPSE4000I	Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen [arg2]-Zertifizierungsfehler erkannt.	Fehler
FQXSPUN0019M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUN0020N	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUN0023N	Sensor [SensorElementName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUP0007L	Auf dem System [ComputerSystemElementName] wurde ungültige oder nicht unterstützte Firmware bzw. Software erkannt.	Fehler
FQXSPUP4000I	Stellen Sie bitte sicher, dass der Management-Controller [arg1] mit der richtigen Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, seine Firmware auf dem Server abzustimmen.	Fehler
FQXSPUP4003I	Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4004I	Unterschiedliche XCC-Firmware auf den Knoten [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie bitte, die XCC-Firmware in allen Knoten auf dieselbe Version zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4005I	Unterschiedliche FPGA-Firmware auf den Knoten [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie bitte, die FPGA-Firmware in allen Knoten auf dieselbe Version zu flashen.	Fehler

## Liste der XClarity Controller-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von XClarity Controller gesendet werden können.

- **FQXSPBR4000I : Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] aus einer Datei wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0027

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4001I : Die Backup-Hauptanwendung für Management-Controller [arg1] wird ausgeführt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller dazu übergegangen ist, die Sicherungs-Hauptanwendung auszuführen.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0030

Benutzeraktion:

Aktualisieren Sie die XCC-Firmware auf eine Version, die der Server unterstützt. Wichtig: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.

- **FQXSPBR4002I : Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller zurückgesetzt wurde, weil ein Benutzer die Konfiguration auf die Standardwerte zurückgesetzt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0032

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4003I : Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Plattform-Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Betriebssystemzeitlimit

SNMP Trap ID: 21  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0039

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des XCC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.

- **FQXSPBR4004I : Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].**

Ein Benutzer konfiguriert Zeitlimits für den Server.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0095

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4005I : Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] in einer Datei gespeichert.**

Der Benutzer hat eine Management-Controller-Konfiguration in einer Datei gespeichert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0109

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4006I : Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] ist abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und der Vorgang abgeschlossen wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0136

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4007I : Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht abgeschlossen werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0137

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Sie müssen den Server von der Wechselstromversorgung trennen, um den XCC zurückzusetzen.
2. Stellen sie nach 45 Sekunden die Stromversorgung zum Server wieder her und schalten Sie den Server ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang.

- **FQXSPBR4008I : Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht gestartet werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0138

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Sie müssen den Server von der Wechselstromversorgung trennen, um den XCC zurückzusetzen.
2. Stellen sie nach 45 Sekunden die Stromversorgung zum Server wieder her und schalten Sie den Server ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang.

- **FQXSPCA0002M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

- **FQXSPCA0007J : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0490

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von System Management Module (SMM) und XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

- **FQXSPCA0009M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.

3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

- **FQXSPCA0011N : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines Maximalwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0498

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

- **FQXSPCA0017M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

- **FQXSPCA0019N : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0



CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

- **FQXSPCA2002I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2007I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0491

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2009I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2011I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0499

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2017I : Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2019I : Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4000I : Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].**

Ein Benutzer hat den seriellen Anschlussmodus konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0078

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4001I : Fernsteuerungssitzung wurde von Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartet**

Es wurde eine Fernsteuerungssitzung gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0128

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4002I : Benutzer [arg1] hat eine aktive Konsolensitzung beendet.**

Ein Benutzer hat eine aktive Konsolensitzung beendet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0145

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4003I : Die vom Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartete Fernsteuerungssitzung wurde geschlossen.**

Fernsteuerungssitzung wurde geschlossen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0194

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCR0001N: Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Flashen Sie das UEFI-Image auf den neuesten Stand.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, entfernen Sie 30 Sekunden lang die CMOS-Batterie, um die CMOS-Inhalte zu löschen, und setzen Sie sie wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPCR2001I: Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDA2000I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4000I : Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitsdaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].**

Der physische Bestand wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0072

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4001I : Speicher [arg1] wurde geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine IP-Adresse für die Speicherverwaltung geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0139

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4002I : Die elementaren Produktdaten (VPD) für die Einheit [arg1] sind ungültig.**

Die elementaren Produktdaten (VPD) für eine Einheit sind ungültig.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0142

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4003I : TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4004I : Die Einheitengruppe der TKLM-Server wurden vom Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Einheitengruppe konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine

SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4005I : Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.**

Ein Benutzer hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0148

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4006I : Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.**

Der Benutzer hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0149

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4007I : Der Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] importiert.**

Der Benutzer hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0150

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4008I : Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.**

Ein Benutzer hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0151

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4009I : Benutzer [arg1] hat [arg2] Datei [arg3] von [arg4].**

Ein Benutzer hat eine Datei an eine URL bzw. einen Server angehängt bzw. abgehängt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4000I : [arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] behoben.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System von einem Benutzer gelöscht wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0020

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4001I : [arg1] auf System [arg2] ist zu 75 % voll.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System zu 75 % voll ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ereignisprotokoll voll  
SNMP Trap ID: 35  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0037

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4002I : [arg1] auf System [arg2] ist zu 100 % voll.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System zu 100 % voll ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ereignisprotokoll voll  
SNMP Trap ID: 35  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Um zu vermeiden, dass ältere Protokolleinträge verloren gehen, speichern Sie das Protokoll als Textdatei und löschen Sie den Inhalt des Protokolls.

- **FQXSPEM4003I : Der Zustand von LED [arg1] wurde von [arg3] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat den Status einer Anzeige geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0071

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4004I : SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] aktiviert.**

Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0073

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4005I : SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] deaktiviert.**

Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0074

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4006I : Alert für globale Ereignisbenachrichtigung konfiguriert von Benutzer [arg1]: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].**

Ein Benutzer hat die globalen Einstellungen für Ereignisbenachrichtigungen geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein



Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0110

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4007I : Alert für aktualisierte Empfängernummer [arg1]: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=[arg7], AllowedFilters=[arg8].**

Ein Benutzer hat einen Alertempfänger hinzugefügt oder aktualisiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0111

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4008I : SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] aktiviert: EnabledAlerts=[arg2], AllowedFilters=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMP-Trap-Konfiguration aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0112

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4009I : Die UEFI-Definitionen wurden geändert.**

Eine Änderung der UEFI-Definitionen wurde erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0152

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4010I : UEFI meldete: [arg1].**

UEFI-Prüfereignis wurde protokolliert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0161

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4011I : XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.**

XCC konnte das vorherige Ereignis nicht protokollieren.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0196

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4012I: Benutzer [arg1] hat das System [arg2] in den Kapselung-Lite-Modus versetzt.**

Statusänderung des Kapselungs-Lite-Modus

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0201

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4013I: Ein Batteriefehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Die Batterieeinheit muss ausgetauscht werden. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein Batteriefehler wurde vom RAID-Controller erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0202

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4014I: Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0203

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4015I: Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt. Der Controller muss ausgetauscht werden. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0204

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4016I: Der RAID-Controller hat ein oder mehrere Probleme erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat ein oder mehrere Probleme erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0205

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4017I: Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsänderungen innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die den Anzeigenstatus des Laufwerks. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsänderungen innerhalb des Subsystems erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0206

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4018I: Bei einer oder mehreren Einheiten wurde ein Gehäuseproblem erkannt. Überprüfen Sie die Gehäuseeinheiten, um das Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Bei einer oder mehreren Einheiten wurde ein Gehäuseproblem erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0207

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4019I: Am Gehäuse wurde ein Verbindungsproblem erkannt. Überprüfen Sie die Kabelkonfigurationen, um das Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Am Gehäuse wurde ein Verbindungsproblem erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0208

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4020I: Am Gehäuse wurde ein Lüfterproblem erkannt. Überprüfen Sie, ob der Lüfter der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Am Gehäuse wurde ein Lüfterproblem erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0209

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4022I: Am Gehäusenetzteil ist ein Problem aufgetreten. Überprüfen Sie, ob das Netzteil der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Am Gehäusenetzteil ist ein Problem aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0210

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4023I: Ein oder mehrere virtuelle Laufwerke befinden sich in einem anormalen Status, der möglicherweise dazu führt, dass ein virtuelles Laufwerk nicht verfügbar ist. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein oder mehrere virtuelle Laufwerke befinden sich in abnormalem Status, der möglicherweise ein nicht verfügbares virtuelles Laufwerk verursacht.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0211

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4024I: Der RAID-Controller hat einen oder mehrere mögliche Konfigurationsfehler innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat einen oder mehrere mögliche Konfigurationsfehler innerhalb des Subsystems erkannt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0212

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4025I: Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Ja  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0213

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4026I: Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0214

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4027I: Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0215

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4028I: Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] bei [arg3] hat den Link [arg4].**

Link der PCI-Einheit

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0220

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4029I: Alle PCIe-Steckplätze auf [arg1] sind je nach der aktuellen CPU-Belegung möglicherweise nicht funktionsfähig.**

PCIe ist nicht funktionsfähig

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0221

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4030I: Bei einem geplanten Vorgang auf dem RAID-Controller ist ein Problem aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie unter Server Management > Lokaler Speicher in den RAID-Protokollen. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Bei einem geplanten Vorgang auf dem RAID-Controller ist ein Problem aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0223

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4000I : Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.**

Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0143

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4001I : Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.**

Status der Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0144

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4002I: System wird in der Konfiguration ausgeführt.**

System wird in der Konfiguration ausgeführt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0193

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4003I : UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextBoot aktiviert.**

UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextBoot aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0197

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4004I : UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextAc aktiviert.**

UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextAC aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0198

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4005I : UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus wurde deaktiviert.**

UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus wurde deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0199

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0000N : Auf dem System [ComputerSystemElementName] ist ein POST-Fehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0184

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.



2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Überprüfen Sie auf der Website der Lenovo Unterstützung, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
5. Entfernen Sie die CMOS-Batterie auf der Systemplatine und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPFW0001N : Während des POST-Vorgangs wurde eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) auf System [ComputerSystemElementName] erkannt.**

Während des Selbsttests beim Einschalten (POST) wurde eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) im System erkannt.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Andere  
 SNMP Trap ID: 50  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0850

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.
2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Überprüfen Sie auf der Website der Lenovo Unterstützung, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
5. Entfernen Sie die CMOS-Batterie auf der Systemplatine und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPFW0002N : Auf dem System [ComputerSystemElementName] hat die Firmware eine Blockade verursacht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Blockierung der Systemfirmware erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Bootfehler  
SNMP Trap ID: 25  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0186

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.
  2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
  3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
  4. Überprüfen Sie auf der Website der Lenovo Unterstützung, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
  5. Entfernen Sie die CMOS-Batterie auf der Systemplatine und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
  6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
  7. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.
- **FQXSPFW2001I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0003N : Auf System [ComputerSystemElementName] ist eine Diagnoseunterbrechung aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen NMI im Bedienfeld oder einen Diagnose-Interrupt erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0222

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der NMI-Schalter auf der Bedienerinformationsanzeige nicht gedrückt wurde:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, erfassen Sie das Service-Protokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPIO0004L : Für den Bus [SensorElementName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Zeitlimitüberschreitung für den Bus erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Prozessor erneut ein und starten Sie den Server neu.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, tauschen Sie die Systemplatine aus (Kundendiensttechniker).
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPIO0006N : Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein Software-NMI aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Software-NMI erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll des Systems und beheben Sie alle Probleme im Zusammenhang mit den NMI.

- **FQXSPIO0010I : Bei Bus [SensorElementName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; Bitte korrigieren Sie den im Systemereignisprotokoll aufgezeichneten Fehler, um den Fehler zu beheben

- **FQXSPIO0011N : Bei [SensorElementName] ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Suchen Sie unter <http://support.lenovo.com/> nach TECH-Tipps oder Firmwareaktualisierungen, die den Fehler beheben könnten.

1. Stellen Sie sicher, dass alle E/A-Erweiterungsadapter die richtigen und übereinstimmenden Versionen an Einheitentreibern und Firmware aufweisen.
2. Suchen Sie im XClarity Controller-Ereignisprotokoll nach weiteren Informationen über fehlerhafte Komponenten.
3. Sollte das Ereignisprotokolle keine Ereignisse zu diesem Fehler enthalten, wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPIO0013N : Bei Bus [SensorElementName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen schwerwiegender Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0244

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPIO0015M : Fehler in Socket [PhysicalConnectorSystemElementName] im System [ComputerSystemElementName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei einem Steckplatz erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0330

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um den Fehler zu beheben:

1. Stellen Sie sicher, dass alle E/A-Erweiterungsadapter die richtigen und übereinstimmenden Versionen an Einheitentreibern und Firmware aufweisen.
2. Suchen Sie im XClarity Controller-Ereignisprotokoll nach weiteren Informationen über fehlerhafte Komponenten. Suchen Sie unter <http://support.lenovo.com/> nach TECH-Tipps oder Firmwareaktualisierungen, die den Fehler beheben könnten.
3. Sollte das Ereignisprotokolle keine Ereignisse zu diesem Fehler enthalten, wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPIO2002I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2003I : Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einer Diagnoseunterbrechung wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Wiederherstellung nach einem NMI im Bedienfeld oder einem Diagnose-Interrupt erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0223

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2004I : Bus [SensorElementName] wurde nach einem Bus-Timeout wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System eine Buszeitüberschreitung behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0225

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2006I : Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einem NMI wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Wiederherstellung nach einem Software-NMI stattgefunden hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0230

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2010I : Bus [SensorElementName] wurde nach einem behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein System aufgrund eines behebbaren Busfehlers wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0239

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2017I : Steckplatz [PhysicalConnectorElementName] für System [ComputerSystemElementName] ist leer.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen leeren Steckplatz erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0336

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie, ob die LTE/WiFi-Platine ordnungsgemäß installiert ist.

- **FQXSPMA0002N : Konfigurationsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Hauptspeicher-DIMM-Konfigurationsfehler behoben wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0126

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Dies könnte auf einen unkorrigierbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie erst das Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen inaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.
2. Überprüfen Sie, ob DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
4. Tauschen Sie das DIMM aus.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPMA0005N : Subsystem [MemoryElementName] hat nicht genügend Hauptspeicher für den Betrieb.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der verfügbare Speicher für den Betrieb nicht ausreicht.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0132

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Server mindestens ein DIMM installiert ist.
2. Beheben Sie Speicherfehler (falls vorhanden).
3. Wenn in den Protokollen kein Speicherfehler aufgezeichnet wird, überprüfen Sie mithilfe des Setup Utility oder OneCLI-Dienstprogramms, ob alle DIMM-Anschlüsse aktiviert sind.
4. Überprüfen Sie, ob alle DIMMs richtig eingesetzt sind. Stellen Sie dabei sicher, dass die DIMMs gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
5. Löschen Sie den CMOS-Speicher auf der Systemplatine. Beachten Sie, dass alle Firmwareeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
6. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
7. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
8. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPMA0007L : Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Hauptspeicherbereinigungsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0136

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Server mindestens ein DIMM installiert ist.
2. Beheben Sie Speicherfehler (falls vorhanden).
3. Wenn in den Protokollen kein Speicherfehler aufgezeichnet wird, überprüfen Sie mithilfe des Setup Utility oder OneCLI-Dienstprogramms, ob alle DIMM-Anschlüsse aktiviert sind.
4. Überprüfen Sie, ob alle DIMMs richtig eingesetzt sind. Stellen Sie dabei sicher, dass die DIMMs gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
5. Löschen Sie den CMOS-Speicher auf der Systemplatine. Beachten Sie, dass alle Firmwareeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
6. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
7. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
8. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPMA0008N : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Hauptspeicherfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Ja

Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher

SNMP Trap ID: 41

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0138

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich in keinem DIMM-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, beheben Sie das Problem und versuchen Sie es mit demselben DIMM erneut. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Wenn bei den DIMM-Anschlüssen keine Probleme beobachtet werden oder das Problem bestehen bleibt, ersetzen Sie das von Lightpath und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegebene DIMM.
3. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, ersetzen Sie die anderen DIMMs in demselben Speicherkanal.
4. Prüfen Sie die Website der Lenovo Unterstützung auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
5. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, überprüfen Sie, ob der Steckplatz beschädigt ist. Wenn Sie einen Schaden finden oder das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.



- **FQXSPMA0009I : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Ersatzspeicherfunktion initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass das Doppelchip-Sparing des Speichers initiiert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0140

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0010J : [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde gedrosselt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Hauptspeicher reguliert wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0142

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von System Management Module und XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht und keine weiteren DIMMs mit derselben Meldung vorhanden sind, ersetzen Sie das DIMM.

- **FQXSPMA0011G : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Protokollierungsgrenze des Speichers erreicht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Protokollierungsgrenze des Hauptspeichers erreicht wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0144

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich

in keinem DIMM-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, beheben Sie das Problem und versuchen Sie es mit demselben DIMM erneut. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)

2. Wenn bei den DIMM-Anschlüssen keine Probleme beobachtet werden oder das Problem bestehen bleibt, ersetzen Sie das von Lightpath und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegebene DIMM.
3. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, ersetzen Sie die anderen DIMMs in demselben Speicherkanal.
4. Prüfen Sie die Website der Lenovo Unterstützung auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
5. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, überprüfen Sie, ob der Steckplatz beschädigt ist. Wenn Sie einen Schaden finden oder das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

• **FQXSPMA0012M : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher festgestellt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller (XCC) auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht und keine weiteren DIMMs mit derselben Meldung vorhanden sind, ersetzen Sie das DIMM.

• **FQXSPMA0013N : Das System [ComputerSystemElementName] hat keinen Hauptspeicher im System erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass Speicher im System erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0794

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn das DIMM aufgrund eines Speicherfehlers inaktiviert wurde, befolgen Sie das Verfahren für dieses Ereignis.
2. Wenn in den Protokollen kein Speicherfehler aufgezeichnet wurde, aktivieren Sie das DIMM mithilfe des Setup Utility oder des OneCLI-Dienstprogramms erneut.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Server über die Verwaltungskonsole aus und wieder ein.
4. Setzen Sie XCC auf die Standardeinstellungen zurück.
5. Setzen Sie die UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
6. Aktualisieren Sie die XCC- und die UEFI-Firmware.
7. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
8. Wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPMA2005I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
 SNMP Trap ID: 41  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2007I : Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] auf Subsystem [MemoryElementName] wurde behoben.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Wiederherstellung nach einem Hauptspeicherbereinigungsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
 SNMP Trap ID: 41  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0137

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2010I : [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] ist nicht mehr gedrosselt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Hauptspeicher nicht mehr reguliert wird.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0143

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2012I: Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2013I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2024I: Sensor [SensorElementName] wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4000I : Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management Controller-Netz die Initialisierung abgeschlossen hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0001

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4001I : Die Ethernet-Datenrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Datenübertragungsrate des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0003

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4002I : Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Duplexeinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0004

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4003I : Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MTU-Einstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0005

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4004I : Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MAC-Adresseinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0006

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4005I : Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Ethernet-Schnittstelle aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0007

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4006I : Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Hostnamen eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0008

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4007I : Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0009

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4008I : Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Subnetzmaske eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0010

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4009I : Die IP-Adresse für das Standard-Gateway wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Standardgateway-IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0011

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4010I : DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein DHCP-Server dem Management-Controller keine IP-Adresse zuordnen kann.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0013

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das XCC-Netzwerkübertragungskabel angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sich im Netz ein DHCP-Server befindet, der dem XCC eine IP-Adresse zuweisen kann.

- **FQXSPNM4011I : ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@[arg6], DNS1@=[arg7] .**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration vom DHCP-Server zugeordnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0022

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4012I : ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@[arg3], NetMsk=[arg4], GW@[arg5].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration unter Verwendung der Benutzerdaten statisch zugeordnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0023

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4013I : LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle nicht mehr aktiv ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0024

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4014I : LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle aktiv ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0025

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4015I : Die DHCP-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die DHCP-Einstellung ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine



SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0026

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4016I : Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Der Domänenname wurde vom Benutzer festgelegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0043

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4017I : Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.**

Die Domänenquelle wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0044

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4018I: Die DHCP-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.**

Die DDNS-Einstellung wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0045

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4019I : Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].**

DDNS-Registrierung und -Werte

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0046

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4020I : IPv6 wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Das IPv6-Protokoll wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0047

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4021I : IPv6 wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Das IPv6-Protokoll wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0048

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4022I : Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0049

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4023I : Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Methode zur IPv6-DHCP-Zuordnung wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0050

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4024I : Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0051

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4025I : Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0052

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4026I : Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Methode zur IPv6-DHCP-Zuordnung wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0053

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4027I : Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0054

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40281 : ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].**

Die IPv6-Link-Local-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Keine  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0055

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40291 : ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].**

Die statische IPv6-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Keine  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0056

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40301 : ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg5].**

Die von DHCP zugeordnete IPv6-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Keine  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0057

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40311 : Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer ändert die statische IPv6-Adresse eines Management Controllers.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Keine  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0058

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40321 : DHCPv6-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.**

Der DHCP6-Server konnte einem Management-Controller keine IP-Adresse zuordnen.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0059

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server funktioniert.

- **FQXSPNM4033I : Die Telnet-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Telnet-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0061

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4034I : Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SSH-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0062

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4035I : Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Web-HTTP-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0063

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4036I : Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Web-HTTPS-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0064

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40371 : Die CIM/XML-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die CIM-HTTP-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0065

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40381 : Die CIM/XML-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die CIM-HTTPS-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0066

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40391 : Die SNMP Agent-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SNMP-Agenten-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0067

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40401 : Die Portnummer für SNMP-Traps wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SNMP-Traps-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0068

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4041I : Die Syslog-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Portnummer des Syslog-Empfängers geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0069

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4042I : Die Fernpräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Portnummer für die Fernpräsenz geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0070

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4043I : SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] auf [arg2]:[arg3] konfiguriert.**

Ein Benutzer hat den SMTP-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0086

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4044I : Telnet [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat Telnet-Dienste aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0087

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40451 : DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNSType=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].**

Ein Benutzer hat die DNS-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0088

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40461 : LAN über USB [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat das USB-LAN konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0089

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40471 : Portweiterleitung LAN über USB wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].**

Ein Benutzer hat die USB-LAN-Anschlussweiterleitung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0090

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40481 : PXE-Start wurde von Benutzer [arg1] angefordert.**

Es wurde ein PXE-Bootvorgang angefordert.



Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0129

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4049I : Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] zu prüfen.**

Benutzer hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0159

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4050I : Benutzer [arg1] hat einen SMTP-Server-Verbindungstest eingeleitet.**

Benutzer hat einen SMTP-Server-Verbindungstest eingeleitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0160

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4051I : Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad zu [arg2] konfiguriert.**

Benutzer hat die Adresse des umgekehrten SMTP-Server-Pfads konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4052I : Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

DHCP-Hostname wurde von Benutzer festgelegt

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0216

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4053I : DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde [arg1] von Benutzer [arg2].**

DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0217

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4054I: Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Diese Meldung dient zum Abrufen des Hostnamens von DHCP.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0244

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4055I: Der Hostname von DHCP ist ungültig.**

Diese Meldung informiert darüber, dass der Hostname von DHCP ungültig ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0245

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4056I: Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.**

Berichts-NTP-Server ist ungültig

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis

SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0249

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4000I : BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystem-Watchdog von einem Benutzer aktiviert oder deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0012

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4001I : Screenshot bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0028

Benutzeraktion:

Wenn kein Betriebssystemfehler aufgetreten ist, gehen Sie wie folgt vor, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des IMM aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheitentreiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Wenn ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist, prüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.

- **FQXSPOS4002I : Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und die Erstellung des Screenshots fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0029

Benutzeraktion:

Wichtig: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des XCC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
6. Aktualisieren Sie die XCC-Firmware.

- **FQXSPOS4003I : Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Eine Implementierung hat erkannt, dass ein Watchdog-Zeitgeber für das Ladeprogramm des Betriebssystems abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ladeprogrammzeitlimit  
SNMP Trap ID: 26  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0060

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des XCC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.

- **FQXSPOS4004I: Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.**

Änderung des Betriebssystemstatus

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0191

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4005I: Host-Startkennwort wurde geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0231

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4006I: Host-Startkennwort wurde gelöscht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0232

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4007I: Host-Administratorkennwort wurde geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0233

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4008I: Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0234

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4009I: Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Video des BS-Absturzes aufgezeichnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0235

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4010I: Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0236

Benutzeraktion:

Legen Sie die Serverzeitlimits auf der XCC-Webbenutzeroberfläche so fest, dass der BS-Watchdog aktiviert wird. Wählen Sie ein Intervall aus der Dropdown-Liste mit der BS-Watchdog-Zeit aus und klicken Sie auf „Übernehmen“.

- **FQXSPPP4000I : [arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Management-Controller verwendet, um eine Ein-/Ausschaltfunktion für das System durchzuführen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0015

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4001I : Die Abschaltverzögerung für den Server wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Ein Benutzer hat die Verzögerung für das Ausschalten des Servers konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0081

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4002I : Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für [arg2] um [arg3].**

Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion für einen bestimmten Zeitpunkt konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0082

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4003I : Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].**

Ein Benutzer hat eine wiederholt auftretende Serverfunktionsaktion konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0083

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4004I : Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] gelöscht.**

Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion gelöscht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4005I : Der Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Die Leistungsbegrenzungswerte wurden durch den Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0113

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4006I : Der Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Der Mindestwert für Leistungsbegrenzung wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0114

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4007I : Der Höchstwert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Der Maximalwert für Leistungsbegrenzung wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0115

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4008I : Der flexible Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Der flexible Mindestwert für Leistungsbegrenzung wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0116

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4009I : Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs überschritten.**

Der Leistungsbegrenzungswert wurde überschritten.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0117

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4010I : Der neue Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs ist größer als der Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs.**

Der Mindestwert für Leistungsbegrenzung überschreitet den Leistungsbegrenzungswert.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein



Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0118

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4011I : Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde vom Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0119

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4012I : Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde vom Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0120

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4013I : Der statische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.**

Der statische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0121

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4014I : Der statische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.**

Der statische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0122

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4015I : Der dynamische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.**

Der dynamische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0123

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4016I : Der dynamische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.**

Der dynamische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0124

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4017I : Leistungsbegrenzung und externe Drosselung sind eingetreten.**

Es wurde eine Leistungsbegrenzung und eine externe Regulierung der Leistung durchgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0125

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4018I : Es wurde eine externe Regulierung durchgeführt.**

Es wurde eine externe Regulierung durchgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0126

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4019I : Drosselung der Leistungsbegrenzung ist eingetreten.**

Es wurde eine Regulierung der Leistungsbegrenzung durchgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0127

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4020I : Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs wieder unterschritten.**

Überschreitung des Leistungsbegrenzungswerts behoben.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0130

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4021I : Die neue Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs ist wieder kleiner als der Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs.**

Überschreitung des Leistungsbegrenzungswerts durch den Mindestwert für Leistungsbegrenzung behoben.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0131

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4022I : Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.**

Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0166

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4023I : Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.**

Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4024I : Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.**

Der Server wurde über den Netzschalter zurückgesetzt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4025I : Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.**

Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4026I : Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.**

Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4027I : Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.**

Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0171

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4028I : Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass jederzeit eine Wiederherstellung erfolgt.**

Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass jederzeit eine Wiederherstellung erfolgt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0172

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4029I : Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0173

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4030I : Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0174

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4031I : Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0175

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4032I : Für den Server erfolgte ein Warmstart.**

Für den Server erfolgte ein Warmstart.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0176

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4033I : Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).**

Der Server wurde über die Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0177

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4034I : Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.**

Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4035I : Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.**

Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4036I : Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.**

Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0180

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4037I : Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.**

Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0181

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4038I : Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass jederzeit eine Wiederherstellung erfolgt.**

Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass jederzeit eine Wiederherstellung erfolgt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0182

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4039I : Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0183

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4040I : Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0184

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4041I : Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).**

Der Server wurde über die Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4042I : Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch Power-On-Reset initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0186

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4043I : Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch PRESET initiiert.**



Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch PRESET initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0187

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4044I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch CMM initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4045I : Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch XCC-Firmware initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch XCC-Firmware initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0189

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4047I : Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde von Benutzer [arg2] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Zurücksetzung eines Management-Controllers von einem Benutzer eingeleitet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0021

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4048I: Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] durch Benutzer [arg2].**

Wechselstromzyklus des Servers

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0227

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR00001 : [ManagedElementName] wurde erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR20011 : [ManagedElementName] fehlt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU00001 : [ProcessorElementName] in Steckplatz [SlotElementName] wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0034

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU0001N : Für [ProcessorElementName] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor festgestellt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0036

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller (XCC) auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Stellen Sie sicher, dass der Kühlkörper des Mikroprozessors 1 fest installiert ist.
5. Stellen Sie sicher, dass der Kühlkörper von Mikroprozessor 1 ordnungsgemäß installiert ist und die Wärmeleitpaste ordnungsgemäß angewendet wurde.
6. (Nur für qualifizierte Kundendiensttechniker) Tauschen Sie die Systemplatine aus.

- **FQXSPPU0002G : Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.

- **FQXSPPU0003N : [ProcessorElementName] hat aufgrund einer IERR-Bedingung versagt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung die Bedingung „Prozessor fehlgeschlagen - IERR“ erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0042

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPPU0004M : [ProcessorElementName] hat aufgrund einer FRB1/BIST-Bedingung versagt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung die Bedingung „Prozessor fehlgeschlagen - FRB1/BIST“ erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0044

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die Systemplatine oder die Firmware gerade aktualisiert wurde, prüfen Sie die Website der Lenovo Unterstützung auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPPU0007N : Auf [ProcessorElementName] wurden unterschiedliche CPU-Spannungen erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung zwischen CPU-Spannung und Socketspannung erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0050

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob die Prozessoren gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Ist dies nicht der Fall, beheben Sie das Problem.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
3. Wenden Sie sich an Lenovo für weitere Unterstützung.

- **FQXSPPU0009N: Unterschiedliche Konfigurationen für [ProcessorElementName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung bei der Prozessorkonfiguration erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0062

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPPU0011N : Für [ProcessorElementName] ist der komplexe SM BIOS-Fehler „Uncorrectable CPU“ aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Assertion-Ereignis für einen nicht behebbaren CPU-Komplex-Fehler im SM-BIOS erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0816

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPPU2000I : [ProcessorElementName] in Steckplatz [SlotElementName] wurde entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0035

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2001I : Für [ProcessorElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0037

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2002I : Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor nicht mehr im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0039

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2007I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0001I: Stromversorgung [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0008I : [PowerSupplyElementName] wurde ausgeschaltet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ausschalten  
SNMP Trap ID: 23  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0106

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0009I : [PowerSupplyElementName] wurde aus- und wieder eingeschaltet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, das aus- und wieder eingeschaltet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0108

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0031J : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

Benutzeraktion:

Es wird eine CMOS-Batterie als Ersatzbatterie empfohlen.

- **FQXSPPW0035M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 3,3-V- oder 5-V-Systemplatinsensor handelt, (nur für qualifizierte Kundendiensttechniker) tauschen Sie die Systemplatine aus.
2. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 12-V-Systemplatinsensor handelt, stellen Sie sicher, dass die PDB-Platine ordnungsgemäß installiert ist, und überprüfen Sie das XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf Probleme mit der Stromversorgung und beheben Sie diese Probleme.
3. Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie die PDB- oder Systemplatine austauschen (nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker).

- **FQXSPW0047M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 3,3-V- oder 5-V-Systemplatinsensor handelt, (nur für qualifizierte Kundendiensttechniker) tauschen Sie die Systemplatine aus.
2. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 12-V-Systemplatinsensor handelt, stellen Sie sicher, dass die PDB-Platine ordnungsgemäß installiert ist, und überprüfen Sie das XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf Probleme mit der Stromversorgung und beheben Sie diese Probleme.
3. Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie die PDB- oder Systemplatine austauschen (nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker).

- **FQXSPW0063M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn der Fehler weiterhin besteht, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.



3. Wenn der Server sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Prüfen Sie mithilfe der Server Proven-Website (<http://www.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml>), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem Server kompatibel sind.
  - b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
  - c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn das System über eine Bereitschaftsstromversorgung verfügt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSPW0110M : „Nicht redundant: Nicht ausreichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] aktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe zu „nicht redundant: nicht ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
 SNMP Trap ID: 9  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0810

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob ein Netzteil fehlt, fehlerhaft oder nicht korrekt installiert ist. Sollte dies der Fall sein, installieren oder ersetzen Sie es.
2. Überprüfen Sie den Maximalwert für das Netzteil und die Richtlinie für die Energieverbrauchsbeschränkung. Werden die Stromversorgungsanforderungen nicht erfüllt, wechseln Sie das Netzteil oder passen Sie den Mechanismus für die Energieverbrauchsbeschränkung an.

- **FQXSPW2001I: Stromversorgung [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0085

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2008I : [PowerSupplyElementName] wurde eingeschaltet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Stromversorgungseinheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Einschalten

SNMP Trap ID: 24  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0107

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW20311 : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0477

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW20351 : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW20471 : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2063I : Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
 SNMP Trap ID: 1  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2110I : „Nicht redundant: Nicht ausreichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: nicht ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
 SNMP Trap ID: 9  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0811

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW4001I : PCIe Power Brake für [arg1] war [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die PCIe Power Brake zum Einsatz kommt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0243

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSB2000I : Das System [ComputerSystemElementName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Andere  
 SNMP Trap ID: 50  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0000I : [StorageVolumeElementName] wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0001L : Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde aufgrund eines festgestellten Fehlers deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie im Unterstützungsportal (<http://support.lenovo.com/>) nach Service-Bulletins, technischen Tipps und Firmwareaktualisierungen für Ihr Laufwerk.
2. Suchen Sie nach anderen RAID-bezogenen Fehlern.
3. Tauschen Sie das Laufwerk aus.

- **FQXSPSD0002G: Fehler vorhergesagt bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk 0 im nächsten Wartungszeitraum.

- **FQXSPSD0005L: Array kritisch auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Platteneinheit einen kritischen Status aufweist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0174

Benutzeraktion:

Ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk, dessen Statusanzeige leuchtet.

- **FQXSPSD0007I: Array wird auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]) neu aufgebaut.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2000I: Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn das Laufwerk vorsätzlich entfernt wurde, stellen Sie sicher, dass sich eine Abdeckblende an der Laufwerkposition befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt.
3. Wenn das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt, ersetzen Sie das Laufwerk.

- **FQXSPSD2001I: Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde aktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2002I: Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2005I: Array kritisch nicht mehr angenommen auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei einer Implementierung erkannt hat, dass eine kritische Platteneinheit zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0175

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2007I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE0000F : Das Gehäuse [PhysicalPackageElementName] wurde geöffnet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Gehäuse geöffnet wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0004

Benutzeraktion:

Das Gehäuse ist entweder geöffnet oder nicht ordnungsgemäß versiegelt. Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse ordnungsgemäß installiert ist, und aktivieren Sie den Server.

- **FQXSPSE2000I : Das Gehäuse [PhysicalPackageName] wurde geschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Gehäuse geschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0005

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4000I : Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen [arg2]-Zertifikatfehler erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Fehler am SSL-Server, am SSL-Client oder am SSL-Zertifikat einer anerkannten Zertifizierungsstelle aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0002

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat, das Sie importieren möchten, das richtige ist und es ordnungsgemäß generiert wurde.

- **FQXSPSE4001I : Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich erfolgreich am Management-Controller anmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0014

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4002I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über einen Web-Browser nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0016

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.

- **FQXSPSE4003I : Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über die Legacy-Befehlszeilenschnittstelle nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0017

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.

- **FQXSPSE4004I : Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein ferner Benutzer keine Fernsteuerungssitzung über eine Web-Browser-Sitzung herstellen konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0018

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.

- **FQXSPSE4005I : Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für TELNET-Browser mit IP-Adresse [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über eine Telnet-Sitzung nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0019



Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.

- **FQXSPSE4007I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über SSH nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0041

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.

- **FQXSPSE4008I : SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0075

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4009I : Die LDAP-Serverkonfiguration wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: SelectionMethod=[arg2], DomainName=[arg3], Server1=[arg4], Server2=[arg5], Server3=[arg6], Server4=[arg7].**

Ein Benutzer hat die LDAP-Serverkonfiguration geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0076

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4010I : LDAP wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], EnhancedRBS=[arg5], TargetName=[arg6], GroupFilter=[arg7], GroupAttribute=[arg8], LoginAttribute=[arg9].**

Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0077

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4011I : Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer aktiviert oder deaktiviert sichere Webdienste.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0091

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4012I : Sicheres CIM/XML (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat sichere CIM/XML-Dienste aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0092

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4013I : Sicheres LDAP [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer aktiviert oder deaktiviert sichere LDAP-Dienste.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0093

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4014I : Sicheres SSH [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat SSH-Dienste aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0094

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4015I : Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].**

Ein Benutzer ändert die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0098

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4016I : Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: PasswordRequired=[arg2], PasswordExpirationPeriod=[arg3], MinimumPasswordReuseCycle=[arg4], MinimumPasswordLength=[arg5], MinimumPasswordChangeInterval=[arg6], MaxmumLoginFailures=[arg7], LockoutAfterMaxFailures=[arg8].**

Ein Benutzer ändert die Kontosicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung auf „Legacy“.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4017I : Benutzer [arg1] wurde erstellt.**

Ein Benutzerkonto wurde erstellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0100

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4018I : Benutzer [arg1] wurde entfernt.**

Ein Benutzerkonto wurde gelöscht.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0101

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4019I : Kennwort für Benutzer [arg1] wurde geändert.**

Ein Benutzerkonto wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0102

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4020I : Die Benutzerrolle für [arg1] wurde auf [arg2] festgelegt.**

Es wurde eine Benutzeraccountrolle zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0103

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4021I : Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8].**

Es wurden Benutzeraccountberechtigungen zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0104

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4022I : Die SNMPv3-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4], HostforTraps=[arg5].**

Die SNMPv3-Einstellungen für den Benutzeraccount wurden geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0105

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4023I : Der SSH-Clientschlüssel wurde für Benutzer [arg1] hinzugefügt.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel lokal definiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0106

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4024I : Der SSH-Clientschlüssel wurde für Benutzer [arg1] von [arg2] importiert.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0107

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4025I : Der SSH-Clientschlüssel wurde für Benutzer [arg1] entfernt.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0108

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4026I : Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CIM-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über CIM nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0140

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE40271 : Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] von einem CIM-Client bei IP-Adresse [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein ferner Benutzer keine Fernsteuerungssitzung über CIM herstellen konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0141

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE40281 : Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über IPMI nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0153

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE40291 : Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über ein SNMP fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0154

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE40301 : Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem IPMI-Serial Client.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über einen seriellen IPMI-Client fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0155

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4031I : Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] von der seriellen Schnittstelle [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich erfolgreich am Management-Controller anmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0156

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4032I : Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich vom Management-Controller abmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0157

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4033I : Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer vom Management-Controller abgemeldet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0158

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4034I : Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat entfernt.**

Benutzer hat Zertifikat entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4035I : Ein Zertifikat wurde widerrufen.**

Ein Zertifikat wurde widerrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0165

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4036I : Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.**

Abgelaufenes Zertifikat wurde entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0190

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4037I : Verschlüsselungsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Verschlüsselungsmodus wurde geändert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0218

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4038I : Die TLS-Mindeststufe wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

TLS-Mindeststufe wurde geändert



Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0219

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4039I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.**

Erstellung eines temporären Benutzeraccounts

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Ein Benutzeraccount wird erstellt

- **FQXSPSE4040I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.**

Ablauf des temporären Benutzeraccounts

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0229

Benutzeraktion:

Der von Ihnen eingegebene Benutzeraccount ist abgelaufen

- **FQXSPSE4041I : Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SFTP-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über SFTP nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0230

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4042I: Die Drittanbieterkennwortfunktion [arg1].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Drittanbieterkennwortfunktion erfolgreich ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4043I: Abrufen des Drittanbieterkennworts [arg1].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0239

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4044I: Gehashtes Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das gehashte Drittanbieterkennwort erfolgreich verwaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4045I: Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Salt des Drittanbieterkennworts erfolgreich verwaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0241

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4046I: Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde abgerufen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0242

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4047I: Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3] [arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9][arg10][arg11] von Benutzer [arg12] zugeordnet.**

Rolle wird erstellt, geändert und zugeordnet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0246

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4048I : Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.**

Rolle wurde entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0247

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4049I: Rolle [arg1] wurde Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] zugeordnet.**

Rolle wurde zugeordnet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0248

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4000I : Testalert für Management-Controller wurde von Benutzer [arg1] generiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer einen Testalert generiert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0040

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4001I: Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].**

Ein Benutzer hat die Arbeitsumgebung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0080

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4002I : Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] hinzugefügt.**

Ein Benutzer hat den Lizenzschlüssel installiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0096

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4003I : Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.**

Ein Benutzer hat einen Lizenzschlüssel entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0097

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4004I : Testweise ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1].**

Ein Test der Call-Home-Funktion wurde durch den Benutzer generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0134

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4005I : Manuell ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1]: [arg2].**

Die Call-Home-Funktion wurde manuell vom Benutzer ausgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0135

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4006I: Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].**

Call-Home konnte nicht abgeschlossen werden.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0195

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4007I : Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.**

Stufenänderung

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0222

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4008I: Die [arg1]-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] in [arg2] geändert.**

Die Einstellung wurde vom Benutzer geändert

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0225

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4009I: Das System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.**

Das System wird in den Wartungsmodus versetzt

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0226

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4010I : Testprüfprotokoll von Benutzer [arg1] erstellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0237

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4000I : Management-Controller [arg1]: Uhrzeit wurde von NTP-Server [arg2] übernommen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Zeitgeber über den Network Time Protocol-Server eingestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0033

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4001I : Datum und Zeit wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Date=[arg2], Time=[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Einstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0079

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4002I : Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2]:[arg3], NTPServerHost2=[arg4]:[arg5], NTPServerHost3=[arg6]:[arg7], NTPServerHost4=[arg8]:[arg9], NTPUpdateFrequency=[arg10].**

Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0085

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4003I : Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.**

Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0009G: Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie einen Warmstart für das System durch. Wenn das Problem bestehen bleibt, drücken Sie F1 oder verwenden Sie LXPM zum Aktualisieren von XCC FW.

- **FQXSPUN0009I : Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0018J : Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll des XClarity Controller, um die angegebene Einheit auf Verbesserungen zu überprüfen.

- **FQXSPUN0019M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die XCC-Webbenutzeroberfläche, um den angegebenen Fehler anzuzeigen.
2. Überprüfen Sie das Systemereignisprotokoll, um den Fehler zu beheben.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPUN0020N : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja



Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützung-Website (<http://support.lenovo.com/>) nach Service-Bulletins, technischen Tipps und Firmwareaktualisierungen für Ihr Laufwerk.
2. Suchen Sie nach anderen RAID-bezogenen Fehlern.
3. Ersetzen Sie das Laufwerk und stellen Sie das Array wieder her.

- **FQXSPUN0023N: Sensor [SensorElementName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den Status „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0530

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Unterstützung-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder Firmware-Update vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn der Fehler weiterhin besteht, ersetzen Sie die Systemplatineinheit (siehe Systemwartungshandbuch).

- **FQXSPUN0026G : Gerät [LogicalDeviceElementName] wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Einheit eingesetzt wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0536

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0026I : Gerät [LogicalDeviceElementName] wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Einheit eingesetzt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0536

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2009I : Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2012I : Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2018I : Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum nicht kritischen Zustand deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2019I : Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2020I : Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2023I : Sensor [SensorElementName] hat den Übergang zu „nicht behebbar“ deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0531

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2030I : [LogicalDeviceElementName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageElementName] entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Einheit entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0537

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP0002I : In System [ComputerSystemElementName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Firmware- oder Softwareänderung erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0438

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP0007L : Auf dem System [ComputerSystemElementName] wurde ungültige oder nicht unterstützte Firmware bzw. Software erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung eine ungültige oder nicht unterstützte Firmware- oder Softwareversion erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Andere  
 SNMP Trap ID: 50  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0446

Benutzeraktion:

Führen Sie ein erneutes Flash-Update der XCC-Firmware durch oder aktualisieren Sie sie.

- **FQXSPUP4000I : Stellen Sie bitte sicher, dass der Management-Controller [arg1] mit der richtigen Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, seine Firmware auf dem Server abzustimmen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Firmwareversion nicht mit dem Server abgestimmt ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0031

Benutzeraktion:

Aktualisieren Sie die XCC-Firmware auf eine Version, die der Server unterstützt. Wichtig: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.

- **FQXSPUP4001I : Flashing von [arg1] für [arg2] war erfolgreich für Benutzer [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer erfolgreich ein Flash-Update für die Firmwarekomponente (MC-Hauptanwendung, MC-Boot-ROM, BIOS, Diagnoseprogramme, Netzteilrückwandplatine des Systems, Netzteilrückwandplatine des fernen Erweiterungsgehäuses, integrierte Systemverwaltung) durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Keine  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0035

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4002I : Flashing von [arg1] für [arg2] ist fehlgeschlagen für Benutzer [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer für die Firmwarekomponente aufgrund eines Fehlers kein Flash-Update über die Schnittstelle und die IP-Adresse durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0036

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4003I : Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein bestimmter Typ von Firmwareabweichung erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0042

Benutzeraktion:

Führen Sie ein erneutes Flash-Update der XCC-Firmware auf die neueste Version durch.

- **FQXSPUP4004I : Unterschiedliche XCC-Firmware auf den Knoten [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie bitte, die XCC-Firmware in allen Knoten auf dieselbe Version zu flashen.**

Eine XCC-Firmwareabweichung zwischen Knoten wurde festgestellt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0132

Benutzeraktion:

Versuchen Sie, auf allen Knoten ein Flash-Update der XCC-Firmware auf dieselbe Version durchzuführen.

- **FQXSPUP4005I : Unterschiedliche FPGA-Firmware auf den Knoten [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie bitte, die FPGA-Firmware in allen Knoten auf dieselbe Version zu flashen.**

Eine FPGA-Firmwareabweichung zwischen Knoten wurde festgestellt.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0133

Benutzeraktion:

Versuchen Sie, auf allen Knoten ein erneutes Flash-Update für die FPGA-Firmware auf dieselbe Version auszuführen.

- **FQXSPWD0000I : Für [WatchdogElementName] ist der Watchdog Timer abgelaufen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0368

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0001I: Watchdog [WatchdogElementName] hat einen Neustart des Systems [ComputerSystemElementName] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog einen Warmstart ausgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0370

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0002I: Watchdog [WatchdogElementName] hat das Ausschalten des Systems [ComputerSystemElementName] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Abschalten durch den Watchdog eingetreten ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID:  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0372

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0003I : Watchdog [WatchdogElementName] hat die Aus- und Wiedereinschaltung von System [ComputerSystemElementName] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog das System aus- und wieder eingeschaltet hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0374

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0004I : Für [WatchdogElementName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung eingetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber unterbrochen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID:  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0376

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.





---

## Kapitel 3. UEFI-Ereignisse

UEFI-Fehlernachrichten können generiert werden, wenn der Server gestartet (POST) wird oder aktiv ist. UEFI-Fehlernachrichten werden im Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf dem Server gespeichert.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFDD0008I	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Schlüsselabruf.	Information
FQXSFDD0009I	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Zugriff auf Laufwerk [arg1].	Information
FQXSFDD0010I	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Entsperren von Laufwerk [arg1].	Information
FQXSFDD0011I	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Festlegen des Kennworts für Laufwerk [arg1].	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFIO0015I	IFM: Es wurde eine Systemgrundstellung durchgeführt, um die Adapter zurückzusetzen.	Information
FQXSFIO0018I	IFM: Die Konfiguration ist zu groß für den Kompatibilitätsmodus.	Information
FQXSFIO0020J	PCIe-Isolation ist bei PCIe-Steckplatz [arg1] aufgetreten. Der Adapter funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.	Information
FQXSFIO0021J	PCIe LER ist bei PCIe-Steckplatz [arg1] aufgetreten. Der Adapter funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.	Information
FQXSFMA0001I	DIMM [arg1]-Deaktivierung wurde wiederhergestellt. [arg2]	Information
FQXSFMA0002I	Der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers wurde gelöscht.	Information
FQXSFMA0006I	[arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].	Information
FQXSFMA0007I	[arg1] DIMM-Nummer [arg2] wurde ersetzt. [arg3]	Information
FQXSFMA0008I	POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0009I	Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben. [arg1]	Information
FQXSFMA0010I	Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Zusatzspeichermodus wurde behoben. [arg1]	Information
FQXSFMA0011I	Es wurde eine Änderung der Speicherbestückung erkannt. [arg1]	Information
FQXSFMA0012I	Die PFA von DIMM [arg1] wurde behoben.	Information
FQXSFMA0013I	Die Übernahme der Spiegelung ist abgeschlossen. DIMM [arg1] hat die Funktion der gespiegelten Kopie übernommen. [arg2]	Information
FQXSFMA0014I	Eine Zusatzspeicherkopie wurde initiiert. [arg1]	Information
FQXSFMA0015I	Die Erstellung der Zusatzspeicherkopie wurde erfolgreich abgeschlossen. [arg1]	Information
FQXSFMA0017I	DIMM wieder aktiviert. [arg1]	Information
FQXSFMA0018I	DIMM-Servicemaßnahme erkannt, Steckplatz wieder aktiviert. [arg1]	Information
FQXSFMA0019I	Größe des Systemspeichers geändert. [arg1]	Information
FQXSFMA0029I	Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]	Information
FQXSFPU0020I	Die Kapselsignatur des UEFI-Firmware-Images ist ungültig.	Information
FQXSFPU0021I	Der Status der physischen TPM-Präsenz wurde gelöscht.	Information
FQXSFPU0023I	Imageüberprüfungsfehler beim sicheren Start wurde gelöscht, da kein Fehler bei diesem Startvorgang aufgetreten ist.	Information
FQXSFPU0025I	Die Standardsystemeinstellungen wurden wiederhergestellt.	Information
FQXSFPU4034I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4037I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen.	Information
FQXSFPU4038I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFP40411	Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Information
FQXSFP40421	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFP40441	Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.	Information
FQXSFP40461	Die TPM-Firmware wird von TPM1.2 auf TPM2.0 aktualisiert.	Information
FQXSFP40471	Die TPM-Firmware wird von TPM2.0 auf TPM1.2 aktualisiert.	Information
FQXSFP40491	Die TPM-Firmwareaktualisierung wurde erfolgreich abgeschlossen.	Information
FQXSFP40801	Host-Startkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFP40811	Host-Startkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFP40821	Host-Administratorkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFP40831	Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFP40841	Host-Bootreihenfolge wurde geändert.	Information
FQXSFP40851	Host-WOL-Bootreihenfolge wurde geändert.	Information
FQXSFSM00071	Das XCC-Systemereignisprotokoll (SEL) ist voll.	Information
FQXSFSR00021	[arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]	Information
FQXSFD0001G	STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Fehlende Konfiguration. Änderungen an Konfigurationen von F1 erforderlich.	Warnung
FQXSFD0002M	STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet Status „fehlgeschlagen“ für den Controller.	Warnung
FQXSFD00031	STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet „Reboot erforderlich“ für den Controller.	Warnung
FQXSFD0005M	STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Verbindungstrennung für Controller fehlgeschlagen. 'Neustart' erforderlich.	Warnung
FQXSFD0006M	STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet ungültigen Allgemeinzustand des Treibers.	Warnung
FQXSFI00008M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.	Warnung
FQXSFI00009M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.	Warnung
FQXSFI000131	Das an Bus [arg1] Einheit [arg2] Funktion [arg3] gefundene Gerät konnte wegen Ressourcenbeschränkungen nicht konfiguriert werden. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].	Warnung
FQXSFI00016M	IFM: Grundstellungsschleife wurde vermieden – Mehrfachgrundstellungen sind nicht zulässig.	Warnung
FQXSFMA0012L	Der Grenzwert für [arg1] PFA wurde auf DIMM [arg2] bei Adresse [arg3] überschritten. [arg4]	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0016M	Die Erstellung einer Ersatzkopie des Speichers ist fehlgeschlagen. [arg1]	Warnung
FQXSFMA0027M	DIMM [arg1] Gescheiterter Selbstheilungsversuch auf Rang [arg2] Sub-Rank [arg3] Bank [arg4] Zeile [arg5] in Einheit [arg6]. [arg7]	Warnung
FQXSFMA0028M	DIMM [arg1] Nummer des Selbstheilungsversuchs über dem DIMM-Schwellenwert [arg2] auf Rank [arg3] Sub-Rank [arg4] Bank [arg5] Zeile [arg6] in Einheit [arg7]. [arg8]	Warnung
FQXSFPU0021G	Die physisch vorhandene Hardware befindet sich im Assertionsstatus.	Warnung
FQXSFPU0022G	Die TPM-Konfiguration ist nicht gesperrt.	Warnung
FQXSFPU0023G	Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Booten.	Warnung
FQXSFPU0024G	Start von Intel UEFI ACM ist fehlgeschlagen; stellen Sie sicher, dass TPM aktiviert ist.	Warnung
FQXSFPU0032G	Es wurde ein Bootkonfigurationsfehler erkannt.	Warnung
FQXSFPU0033G	Prozessor wurde deaktiviert.	Warnung
FQXSFPU4033F	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Warnung
FQXSFPU4035M	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.	Warnung
FQXSFPU4036F	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware wird gestartet. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Warnung
FQXSFPU4040M	Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4043G	Die TPM-Firmwareaktualisierung wurde abgebrochen. System wird neu gestartet ...	Warnung
FQXSFPU4045G	Physische Präsenz ist nicht zugesichert, TPM-Firmwareaktualisierung wird abgebrochen.	Warnung
FQXSFPU4050G	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4051G	Nicht definierte TPM_TCM_POLICY wurde gefunden.	Warnung
FQXSFPU4052G	TPM_TCM_POLICY ist nicht gesperrt.	Warnung
FQXSFPU4053G	System TPM_TCM_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.	Warnung
FQXSFPU4054G	Die logische Bindung der TPM/TCM-Karte ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPW0001L	CMOS wurde gelöscht.	Warnung
FQXSFSM0001L	Energieverbrauchsbeschränkung ist deaktiviert.	Warnung
FQXSFSM0002N	Booterlaubnis durch Verwaltungsmodul nicht erteilt: Systemstopp.	Warnung
FQXSFSM0003N	Zeitlimitüberschreitung beim Warten auf Booterlaubnis vom Verwaltungsmodul: Systemstopp.	Warnung
FQXSFSM0004M	Es ist ein XCC-Kommunikationsfehler aufgetreten.	Warnung
FQXSFSM0005M	Es ist ein Fehler aufgetreten, während UEFI-Einstellungen im XCC gespeichert wurden.	Warnung
FQXSFSM0006M	Die Systemkonfiguration konnte nicht aus dem XCC abgerufen werden.	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFSR0001M	[arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]	Warnung
FQXSFSR0003G	Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.	Warnung
FQXSFTR0001L	Es wurde erkannt, dass Datum und Uhrzeit ungültig sind.	Warnung
FQXSFD0004M	STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet „Systemabschluss“ erforderlich für den Controller.	Fehler
FQXSFD0008G	IPMI-Fehler beim Key Management Interoperability Protocol (KMIP).	Fehler
FQXSFD0008K	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Abrufen des Schlüssels.	Fehler
FQXSFD0009K	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Zugriff auf Laufwerk [arg1].	Fehler
FQXSFD0010K	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Entsperren von Laufwerk [arg1].	Fehler
FQXSFD0011K	SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Festlegen des Kennworts für Laufwerk [arg1].	Fehler
FQXSFIO0005M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.	Fehler
FQXSFIO0006M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.	Fehler
FQXSFIO0007M	Die IIO-Kernlogik hat auf Bus [arg1] einen Fehler erkannt. Der Wert des Global-Fatal-Error-Status-Protokolls ist [arg2]. Der Wert des Global-Non-Fatal-Error-Status-Protokolls ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler am Gerät. Die physische Steckplatznummer ist [arg4].	Fehler
FQXSFIO0010M	Für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].	Fehler
FQXSFIO0011M	Für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] ist ein PCIe-Paritätsfehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].	Fehler
FQXSFIO0012M	Für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] ist ein PCIe-Systemfehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].	Fehler
FQXSFIO0014J	Ein Option-ROM-Kontrollsummenfehler wurde für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] gefunden. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].	Fehler
FQXSFIO0017M	IFM: Fehler bei der Datenübertragung mit dem XCC – IFM wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß implementiert.	Fehler
FQXSFIO0019J	PCIe-Ressourcenkonflikt [arg1].	Fehler
FQXSFMA0001M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]	Fehler

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0002M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]	Fehler
FQXSFMA0003K	Es wurde unterschiedlicher Hauptspeicher erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0004N	Es wurde kein Systemspeicher erkannt. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0005N	Im System ist ein Hauptspeicher vorhanden, der aber nicht konfiguriert werden konnte. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0008M	DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0009K	Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0010K	Ungültige Speicherkonfiguration für Zusatzspeichermodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0022N	Alle DIMMs wurden deaktiviert und das System kann nicht booten, bis dies behoben ist.[arg1]	Fehler
FQXSFMA0023M	Fehler ist in NVDIMM-Flash aufgetreten. Sicherung/Wiederherstellung von NVDIMM funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0024M	Fehler ist in NVDIMM-Supercap aufgetreten. Sicherung/Wiederherstellung von NVDIMM funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0025M	NVDIMM-Supercap wurde getrennt. Bis dies behoben wird, hat NVDIMM keine Sicherungsfunktionalität. [arg1]	Fehler
FQXSFMA0026M	DIMM [arg1] Selbstheilungsversuch [arg2]. [arg3]	Fehler
FQXSFMA0027K	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.[arg1]	Fehler
FQXSFMA0028K	Die Speicherkapazität überschreitet das CPU-Limit. [arg1]	Fehler
FQXSFPU0001N	Es wurde ein nicht unterstützter Prozessor erkannt.	Fehler
FQXSFPU0002N	Es wurde ein ungültiger Prozessortyp erkannt.	Fehler
FQXSFPU0003K	Es wurde erkannt, dass mindestens zwei Prozessoren im System nicht übereinstimmen.	Fehler
FQXSFPU0004K	Bei der Anzahl der Kerne, die durch einen oder mehrere Prozessoren im System gemeldet wurden, wurde eine Diskrepanz festgestellt.	Fehler
FQXSFPU0005K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der maximal zulässigen UPI-Verbindungsgeschwindigkeit erkannt.	Fehler
FQXSFPU0006K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung im Leistungsbereich erkannt.	Fehler
FQXSFPU0007K	Die Prozessoren weisen unterschiedliche interne DDR-Frequenzen auf.	Fehler
FQXSFPU0008K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei den Kerntaktfrequenzen erkannt.	Fehler

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFP0009K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der externen Taktfrequenz erkannt.	Fehler
FQXSFP0010K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der Cachegröße erkannt.	Fehler
FQXSFP0011K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung beim Cachetyp erkannt.	Fehler
FQXSFP0012K	Es wurde erkannt, dass für einen oder mehrere Prozessoren die Assoziativität der Cachetypen nicht übereinstimmt.	Fehler
FQXSFP0013K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurden unterschiedliche Prozessormodelle erkannt.	Fehler
FQXSFP0014N	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der Prozessorfamilie erkannt.	Fehler
FQXSFP0015K	Für einen oder mehrere Prozessoren wurde ein unterschiedliches Prozessor-Stepping erkannt.	Fehler
FQXSFP0016N	Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.	Fehler
FQXSFP0017G	Eine Mikrocodeaktualisierung für einen Prozessor ist fehlgeschlagen.	Fehler
FQXSFP0018N	CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.	Fehler
FQXSFP0019N	Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFP0030N	Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFP0031N	Die Anzahl der POST-Versuche hat den in der F1-Einrichtung konfigurierten Wert erreicht. Das System wurde mit der UEFI-Standardkonfiguration gestartet. Vom Benutzer festgelegte Einstellungen wurden beibehalten und werden bei nachfolgenden Bootvorgängen verwendet, sofern sie nicht vor dem Neustart geändert werden.	Fehler
FQXSFP0034L	Das TPM konnte nicht ordnungsgemäß initialisiert werden.	Fehler
FQXSFP04056M	Die TPM/TCM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TCM/TPM-Karte muss wieder installiert werden.	Fehler
FQXSFSM0008M	Timeout für Booterlaubnis wurde erkannt.	Fehler

## Liste der UEFI-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Meldungen aufgeführt, die vom UEFI gesendet werden können.

- **FQXSFD0001G: STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Fehlende Konfiguration. Änderungen an Konfigurationen von F1 erforderlich.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie zu „F1-Einrichtung > Systemeinstellungen > Einstellungen > "Statusliste Treiberzustand“ und suchen Sie einen Treiber/Controller, der den Status "Konfiguration erforderlich" meldet.

2. Suchen Sie über „Systemeinstellungen“ das Menü „Treiber“ und ändern Sie die Einstellungen entsprechend.
3. Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie das System erneut.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0002M : STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet Status „fehlgeschlagen“ für den Controller.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die Adapterfirmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0003I : STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet „Neustart“ erforderlich für den Controller.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Keine Aktion erforderlich. Das System startet nach dem Ende von POST neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die Adapterfirmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0004M : STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet „Systemabschluss“ erforderlich für den Controller.**

Dringlichkeit: Schwerwiegend

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die Adapterfirmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0005M : STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Verbindungstrennung für Controller fehlgeschlagen. 'Neustart' erforderlich.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch, um die Verbindung zum Controller wiederherzustellen.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die Adapterfirmware durch.



3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0006M : STATUSPROTOKOLL DES TREIBERS: Meldet ungültigen Allgemeinstatus des Treibers.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die Adapterfirmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0008G : IPMI-Fehler beim Key Management Interoperability Protocol (KMIP).**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0008I : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Schlüsselabruf.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFDD0008K : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Abrufen des Schlüssels.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie den Schlüssel vom SKLM-Server, KMIP-Server oder lokalen Sicherheitschip.
2. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen SKLM-Server oder KMIP-Server verwenden:
  - a. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zwischen SKLM/KMIP und System.
  - b. Überprüfen Sie die Konfiguration auf dem SKLM/KMIP-Server.
  - c. Überprüfen Sie die Konfiguration auf der XCC-Website.
  - d. Trennen Sie das System vom Gleichstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0009I : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Zugriff auf Laufwerk [arg1].**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFDD0009K : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Zugriff auf Laufwerk [arg1].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das SED-Laufwerk und das Kabel angeschlossen sind.
2. Trennen Sie das System vom Gleichstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0010I : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Entsperren von Laufwerk [arg1].**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFDD0010K : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Entsperren von Laufwerk [arg1].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Verwenden Sie das Wiederherstellungsmenü in der XCC-Webschnittstelle, um den richtigen Verschlüsselungsschlüssel für das System einzugeben.
2. Trennen Sie das System vom Gleichstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFDD0011I : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Wiederhergestellt nach Fehler beim Festlegen des Kennworts für Laufwerk [arg1].**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFDD0011K : SED-Fehler (Self Encrypting Drive): Fehler beim Festlegen des Kennworts für Laufwerk [arg1].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das System vom Gleichstrom und schließen Sie es wieder an.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFIO0005M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützung-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.
- **FQXSFIO0006M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützung-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.
- **FQXSFIO0007M : Die IIO-Kernlogik hat auf Bus [arg1] einen Fehler erkannt. Der Wert des Global-Fatal-Error-Status-Protokolls ist [arg2]. Der Wert des Global-Non-Fatal-Error-Status-Protokolls ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler am Gerät. Die physische Steckplatznummer ist [arg4].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.
- **FQXSFIO0008M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.
- **FQXSFIO0009M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFI0010M : Für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Website der Lenovo Unterstützung, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.
2. Wenn dieser Knoten und/oder die angeschlossenen Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden, nehmen Sie den Knoten und alle angeschlossenen Kabel heraus und stecken sie wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFI0011M : Für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] ist ein PCIe-Paritätsfehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Website der Lenovo Unterstützung, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.
2. Wenn dieser Knoten und/oder die angeschlossenen Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden, nehmen Sie den Knoten und alle angeschlossenen Kabel heraus und stecken sie wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFI0012M : Für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] ist ein PCIe-Systemfehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Website der Lenovo Unterstützung, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.

2. Wenn dieser Knoten und/oder die angeschlossenen Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden, nehmen Sie den Knoten und alle angeschlossenen Kabel heraus und stecken sie wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFIO0013I : Das an Bus [arg1] Einheit [arg2] Funktion [arg3] gefundene Gerät konnte wegen Ressourcenbeschränkungen nicht konfiguriert werden. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn diese PCI Express-Einheit und/oder die angeschlossenen Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden, nehmen Sie den Adapter und alle angeschlossenen Kabel heraus und stecken sie wieder ein.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für UEFI oder Adapter, die diesen Fehler betreffen. (HINWEIS: Möglicherweise ist es erforderlich, nicht verwendete ROMs für Zusatzeinrichtungen über das UEFI F1 Setup oder das OneCLI-Dienstprogramm zu deaktivieren oder Dienstprogramme des Adapterherstellers zu verwenden, damit die Adapterfirmware aktualisiert werden kann.)
3. Versetzen Sie den Adapter in einen anderen Steckplatz. Wenn kein Steckplatz verfügbar ist oder der Fehler weiterhin auftritt, ersetzen Sie den Adapter.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFIO0014J: Ein Option-ROM-Prüfsummenfehler wurde für Bus [arg1] Gerät [arg2] Funktion [arg3] gefunden. Die Hersteller-ID für das Gerät ist [arg4] und die Gerät-ID ist [arg5]. Die physische Steckplatznummer ist [arg6].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn diese PCIe-Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden: Überprüfen Sie, ob der Adapter und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
2. Versetzen Sie den Adapter in einen anderen Systemsteckplatz, falls verfügbar.
3. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für UEFI oder Adapter, die diesen Fehler betreffen.

**Anmerkung:** Möglicherweise müssen Sie für den Steckplatz „Gen1“ konfigurieren oder ein spezielles Dienstprogramm verwenden, damit die Adapterfirmware aktualisiert werden kann. Einstellungen für „Gen1/Gen2“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFIO0015I : IFM: Es wurde eine Systemgrundstellung durchgeführt, um die Adapter zurückzusetzen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist keine Benutzeraktion erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFIO0016M : IFM: Grundstellungsschleife wurde vermieden – Mehrfachgrundstellungen sind nicht zulässig.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktualisieren Sie sämtliche Firmware (einschließlich der Firmware von Adaptern) auf die neuesten Versionen.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, eskalieren Sie ihn an die nächste Unterstützungsstufe.

- **FQXSFIO0017M : IFM: Fehler bei der Datenübertragung mit dem XCC – IFM wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß implementiert.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktualisieren Sie die gesamte Systemfirmware (einschließlich der Adapterfirmware) auf die aktuellen Versionen.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFIO0018I : IFM: Die Konfiguration ist zu groß für den Kompatibilitätsmodus.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist keine Benutzeraktion erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFIO0019J : PCIe-Ressourcenkonflikt [arg1].**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn diese PCIe-Einheit und/oder die angeschlossenen Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden, nehmen Sie den Adapter und alle angeschlossenen Kabel heraus und stecken sie wieder ein.
2. Versetzen Sie den Adapter an einen anderen Systemsteckplatz, falls verfügbar.
3. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für UEFI oder Adapter, die diesen Fehler betreffen.

**Anmerkung:** Möglicherweise müssen Sie für den Steckplatz „Gen1“ konfigurieren oder ein spezielles Dienstprogramm verwenden, damit die Adapterfirmware aktualisiert werden kann. Einstellungen für „Gen1/Gen2“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.

- **FQXSFI0020J : PCIe-Isolation ist bei PCIe-Steckplatz [arg1] aufgetreten. Der Adapter funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf eine zugehörige PCI Express-Einheit bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Website der Lenovo Unterstützung ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit im kompatiblen PCIe-Steckplatz installiert ist und ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFI0021J : PCIe LER ist bei PCIe-Steckplatz [arg1] aufgetreten. Der Adapter funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf eine zugehörige PCI Express-Einheit bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Website der Lenovo Unterstützung ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die technischen Daten des Systems, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit im kompatiblen PCIe-Steckplatz installiert ist und ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0001I: Deaktivierung von DIMM [arg1] wurde wiederhergestellt. [arg2]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFMA0001M : DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)

2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM (für AMD darf das DIMM nicht in der Konfiguration aktiviert werden). Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0002I : Der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers wurde gelöscht.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFMA0002M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
3. Wenn das Problem nochmals auftritt, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0003K : Es wurde unterschiedlicher Hauptspeicher erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie zum UEFI F1-Bildschirm und überprüfen Sie, ob ein DIMM deaktiviert ist. Der Hauptspeicher könnte aufgrund vorheriger nicht behebbarer Fehler oder UEFI-Speichertest-/Trainingsfehler deaktiviert worden sein.
2. Überprüfen Sie, ob DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0004N: Es wurde kein Systemspeicher erkannt. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass ein oder mehrere unterstützte DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Wenn das System über Lightpath verfügt, prüfen Sie, ob LEDs für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück. Alternativ (z. B. wenn Lightpath nicht verfügbar ist) kann das Gleiche mit der XCC-GUI erreicht werden.



3. Tauschen Sie die DIMMs zwischen den Steckplätzen aus, wenn mehr als ein DIMM im System verfügbar ist.
4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI mit der alternativen oder minimalen Konfiguration.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0005N : Im System ist ein Hauptspeicher vorhanden, der aber nicht konfiguriert werden konnte. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Server mindestens ein DIMM installiert ist.
2. Beheben Sie Speicherfehler (falls vorhanden).
3. Wenn in den Protokollen keine Speicherfehler aufgezeichnet wurden und keine Fehleranzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten, stellen Sie über das Setup Utility oder das OneCLI-Dienstprogramm sicher, dass alle DIMM-Anschlüsse aktiviert sind.
4. Überprüfen Sie, ob alle DIMMs richtig eingesetzt sind. Stellen Sie dabei sicher, dass die DIMMs gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
5. Löschen Sie den CMOS-Speicher. Beachten Sie, dass alle Firmwareeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
6. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
7. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
8. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0006I : [arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dieses Informationsereignis im XCC-Ereignisprotokoll erfasst wird, ist kein qualifizierter Hauptspeicher auf dem Server installiert.
2. Für den installierten Hauptspeicher gelten die Bedingungen der Garantie möglicherweise nicht.
3. Ohne qualifizierten Hauptspeicher werden Geschwindigkeiten, die höher als die Branchenstandards sind, möglicherweise nicht aktiviert.
4. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertriebsmitarbeiter oder autorisierten Business Partner, um die nichtqualifizierten DIMMs durch qualifizierten Hauptspeicher zu ersetzen.
5. Nachdem Sie den qualifizierten Hauptspeicher installiert und den Server eingeschaltet haben, überprüfen Sie, dass dieses Informationsereignis nicht erneut protokolliert wurde.

- **FQXSFMA0007I: [arg1] DIMM-Nummer [arg2] wurde ersetzt. [arg3]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dieses Informationsereignis im XCC-Ereignisprotokoll erfasst wird, ist kein qualifizierter Hauptspeicher auf dem Server installiert.

2. Für den installierten Hauptspeicher gelten die Bedingungen der Garantie möglicherweise nicht.
3. Ohne qualifizierten Hauptspeicher werden Geschwindigkeiten, die höher als die Branchenstandards sind, möglicherweise nicht aktiviert.
4. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertriebsmitarbeiter oder autorisierten Business Partner, um die nichtqualifizierten DIMMs durch qualifizierten Hauptspeicher zu ersetzen.
5. Nachdem Sie den qualifizierten Hauptspeicher installiert und den Server eingeschaltet haben, überprüfen Sie, dass dieses Informationsereignis nicht erneut protokolliert wurde.

- **FQXSFMA0008I: POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFMA0008M: DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Setzen Sie das DIMM, das den POST-Hauptspeichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs an benachbarten Steckplätzen erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0009I: Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFMA0009K : Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass alle DIMMs aktiviert und funktionsfähig sind, indem Sie zur F1-Einrichtung oder im XCC-Netz booten. Wenn DIMMs nicht funktionstüchtig sind, lösen Sie dieses Problem zuerst.
2. Stellen Sie sicher, dass die DIMM-Anschlüsse gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt ordnungsgemäß für den Spiegelungsmodus belegt sind.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0010I: Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Zusatzspeichermodus wurde behoben. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFMA0010K : Ungültige Speicherkonfiguration für Zusatzspeichermodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass alle DIMMs aktiviert und funktionsfähig sind, indem Sie zur F1-Einrichtung oder im XCC-Netz booten. Wenn DIMMs nicht funktionstüchtig sind, lösen Sie dieses Problem zuerst.
2. Stellen Sie sicher, dass die DIMM-Steckplätze gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt ordnungsgemäß für den Ersatzspeichermodus bestückt sind.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0011I: Es wurde eine Änderung der Speicherbestückung erkannt. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie DIMMs zum System hinzugefügt oder aus dem System entfernt haben und keine weiteren Fehler erkannt wurden, können Sie diese Meldung ignorieren.
2. Prüfen Sie das Systemereignisprotokoll auf nicht korrigierte DIMM-Fehler und ersetzen Sie diese DIMMs.

- **FQXSFMA0012I: Die PFA von DIMM [arg1] wurde behoben.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFMA0012L : Der Grenzwert für [arg1] PFA wurde auf DIMM [arg2] bei Adresse [arg3] überschritten. [arg4]**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0013I : Die Übernahme der Spiegelung ist abgeschlossen. DIMM [arg1] hat die Funktion der gespiegelten Kopie übernommen. [arg2]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Systemereignisprotokoll auf nicht korrigierte DIMM-Fehler und ersetzen Sie diese DIMMs.

- **FQXSFMA0014I: Eine Zusatzspeicherkopie wurde initiiert. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFMA0015I: Die Erstellung der Zusatzspeicherkopie wurde erfolgreich abgeschlossen. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Systemprotokoll auf ähnliche DIMM-Fehler und ersetzen Sie diese DIMMs.

- **FQXSFMA0016M: Die Erstellung einer Ersatzkopie des Speichers ist fehlgeschlagen. [arg1]**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Booten Sie zum UEFI F1-Bildschirm und stellen Sie sicher, dass alle DIMMs aktiviert sind. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0017I: DIMM wieder aktiviert. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Systemprotokoll auf damit verbundene DIMM-Fehler.

- **FQXSFMA0018I: DIMM-Servicemaßnahme erkannt, Steckplatz wieder aktiviert. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Systemprotokoll auf damit verbundene DIMM-Fehler.

- **FQXSFMA0019I: Größe des Systemspeichers geändert. [arg1]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Systemprotokoll auf ähnliche DIMM-Fehler und ersetzen Sie diese DIMMs.

- **FQXSFMA0022N: Alle DIMMs wurden deaktiviert und das System kann nicht booten, bis dies behoben ist.[arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass ein oder mehrere unterstützte DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Wenn das System über Lightpath verfügt, prüfen Sie, ob LEDs für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück. Alternativ (z. B. wenn Lightpath nicht verfügbar ist) kann das Gleiche mit der XCC-GUI erreicht werden.

3. Tauschen Sie die DIMMs zwischen den Steckplätzen aus, wenn mehr als ein DIMM im System verfügbar ist.
4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI mit der alternativen oder minimalen Konfiguration.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0023M : Fehler ist in NVDIMM-Flash aufgetreten. Sicherung/Wiederherstellung von NVDIMM funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene NDIMM und das DIMM in den benachbarten Steckplätzen ein, wenn sie bestückt sind.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0024M : Fehler ist in NVDIMM-Supercap aufgetreten. Sicherung/Wiederherstellung von NVDIMM funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich in keinem DIMM-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden.
2. Wenn bei den BBU-Anschlüssen keine Probleme beobachtet werden oder das Problem bestehen bleibt, suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Hauptspeicherfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0025M : NVDIMM-Supercap wurde getrennt. Bis dies behoben wird, hat NVDIMM keine Sicherungsfunktionalität. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich in keinem BBU-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden.
2. Wenn bei den BBU-Anschlüssen keine Probleme beobachtet werden oder das Problem bestehen bleibt, suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Hauptspeicherfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0026M: DIMM [arg1] Selbstheilungsversuch [arg2]. [arg3]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich in keinem DIMM-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, beheben Sie das Problem und versuchen Sie es mit demselben DIMM erneut. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein vor kurzem aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Belegung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Prüfen Sie die Website der Lenovo Unterstützung auf geeignete Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen. In den Releaseinformationen werden die aktualisierten Adressen für die bekannten Probleme aufgelistet.
3. Wenn das Problem durch die vorherigen Schritte nicht behoben wird, ersetzen Sie bei der nächsten Wartungsgelegenheit das betroffene DIMM (das durch Lightpath und/oder den Fehlerprotokolleintrag angegeben wird).
4. Wenn der Fehler für denselben DIMM-Anschluss erneut auftritt, tauschen Sie die anderen DIMMs desselben Speicherkanals nacheinander mit den DIMMs eines anderen Speicherkanals oder Prozessors aus. Wenn ein DIMM zu einem beliebigen DIMM-Steckplatz in einem anderen Speicherkanal verschoben wird und die PFA (Predictive Failure Analysis) dort erneut ansetzt, ersetzen Sie das verschobene DIMM.
5. Wenn das Problem für denselben DIMM-Anschluss erneut auftritt, überprüfen Sie den DIMM-Anschluss auf Fremdkörper und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an den Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0027K : Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.[arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.
2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
3. Wenn DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob LEDs für DIMM-Anschlussfehler leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück und prüfen Sie dann die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
4. Setzen Sie die UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
7. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0027M: DIMM [arg1] Selbstheilungsfehler auf Speicherbank [arg2] Unterbank [arg3] Bank [arg4] Reihe [arg5] in Einheit [arg6]. [arg7]**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0028K : Die Speicherkapazität überschreitet das CPU-Limit. [arg1]**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das System von der Wechselstromversorgung.
2. Ändern Sie die Speicherkonfiguration, um sicherzustellen, dass die Speicherkapazität nicht die Grenze für Prozessor-Teilenummern überschreitet.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0028M: DIMM [arg1] Selbstheilungsversuchszahl über DIMM-Schwellenwert [arg2] auf Speicherbank [arg3] Unterbank [arg4] Bank [arg5] Reihe [arg6] in Einheit [arg7]. [arg8]**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM erneut. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFMA0029I: Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFPU0001N : Es wurde ein nicht unterstützter Prozessor erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite, ob eine Firmwareaktualisierung für diesen Prozessor zur Verfügung steht und installieren Sie ggf. die Aktualisierung.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0002N : Es wurde ein ungültiger Prozessortyp erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob der Prozessor eine gültige Zusatzeinrichtung ist, die als ServerProven-Einheit für dieses System aufgelistet ist. Wenn ein nicht unterstützter Prozessor bestimmt wird, entfernen Sie den Prozessor und ersetzen Sie ihn durch einen unterstützten Prozessor.
2. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite, ob eine Firmwareaktualisierung für diesen Prozessor zur Verfügung steht und installieren Sie ggf. die Aktualisierung.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0003K : Es wurde erkannt, dass mindestens zwei Prozessoren im System nicht übereinstimmen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Diese Nachricht kann bei Nachrichten zu anderen Prozessorkonfigurationsproblemen angezeigt werden. Beheben Sie diese Nachrichten zuerst.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, stellen Sie sicher, dass übereinstimmende Prozessoren installiert sind (d. h. mit übereinstimmenden Teilenummern für Zusatzeinrichtungen usw.).
3. Überprüfen Sie, ob die Prozessoren gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Ist dies nicht der Fall, beheben Sie das Problem.
4. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0004K : Bei der Anzahl der Kerne, die durch einen oder mehrere Prozessoren im System gemeldet wurden, wurde eine Diskrepanz festgestellt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dies eine neu installierte Zusatzeinrichtung ist, stellen Sie sicher, dass die Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins, die diesen Prozessorfehler betreffen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.



- **FQXSFPU0005K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der maximal zulässigen UPI-Verbindungsgeschwindigkeit erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dies eine neu installierte Zusatzeinrichtung ist, stellen Sie sicher, dass die Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins, die diesen Prozessorfehler betreffen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFPU0006K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung im Leistungsbereich erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dies eine neu installierte Zusatzeinrichtung ist, stellen Sie sicher, dass die Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins, die diesen Prozessorfehler betreffen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFPU0007K : Die Prozessoren weisen unterschiedliche interne DDR-Frequenzen auf.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass übereinstimmende DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen Konfigurationsfehler.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFPU0008K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei den Kerntaktfrequenzen erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen Probleme aufgrund fehlender Übereinstimmungen.
2. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0009K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der externen Taktfrequenz erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob der Prozessor eine gültige Zusatzeinrichtung ist, die als Server Proven-Einheit für dieses System aufgelistet ist. Ist dies nicht der Fall, entfernen Sie den Prozessor, und installieren Sie einen auf der Server Proven-Website aufgelisteten Prozessor.
2. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
3. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützungswebsite auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0010K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der Cachegröße erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Prozessorfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0011K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung beim Cachetyp erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Prozessorfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0012K : Es wurde erkannt, dass für einen oder mehrere Prozessoren die Assoziativität der Cachetypen nicht übereinstimmt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Prozessorfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0013K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurden unterschiedliche Prozessormodelle erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Prozessorfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0014N : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde eine Abweichung bei der Prozessorfamilie erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Prozessorfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0015K : Für einen oder mehrere Prozessoren wurde ein unterschiedliches Prozessor-Stepping erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob übereinstimmende Prozessoren in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Beheben Sie alle gefundenen fehlenden Übereinstimmungen.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite nach einem entsprechenden Service-Bulletin oder einer Firmwareaktualisierung, die diesen Prozessorfehler betrifft.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0016N : Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Prozessor oder die Firmware gerade aktualisiert wurde, prüfen Sie die Website der Lenovo Unterstützung auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0017G : Eine Mikrocodeaktualisierung für einen Prozessor ist fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0018N : CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0019N : Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0020I : Die Kapselsignatur des UEFI-Firmware-Images ist ungültig.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für das UEFI-Image durch.
2. Wenn der Fehler nicht bestehen bleibt, ist keine weitere Wiederherstellungsaktion erforderlich.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.

4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0021G : Die physisch vorhandene Hardware befindet sich im Assertionsstatus.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Verwaltungsaufgaben aus, für die sich der Schalter für die physische TPM-Präsenz in der Position EIN befinden muss.
2. Setzen Sie den Schalter für die physische Präsenz wieder in die Position OFF und starten Sie das System erneut.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0021I : Der Status der physischen TPM-Präsenz wurde gelöscht.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP0022G : Die TPM-Konfiguration ist nicht gesperrt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0023G: Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Booten.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, wenn ein Benutzer von einem nicht autorisierten UEFI-Image oder einem Betriebssystem starten möchte, während „Secure Boot“ aktiviert ist und „Secure Boot Mode“ auf „User Mode“ festgelegt ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Image oder BS booten möchte, entfernen Sie die bootfähige Einheit.
2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Image oder BS booten möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, um den Systemstart von diesem nicht autorisierten Image zuzulassen. Erstens: Deaktivieren des sicheren Starts. Zweitens: Registrieren des nicht autorisierten Image in der DB (Authorized Signature Database). Registrieren Sie das nicht autorisierte UEFI-Image. Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie die Einstellung von „Richtlinie für sicheres Booten“ in „Angepasste Richtlinie“ (Einrichtung > Systemeinstellungen > Sicherheit > Konfiguration für sicheres Booten > Richtlinie für sicheres Booten), öffnen Sie dann das Menü „Angepasste Richtlinie für sicheres Booten“, drücken Sie die Schaltfläche „EFI-Image registrieren“ und wählen Sie das nicht autorisierte UEFI-Image im Popup-Feld aus. (HINWEIS: Es gibt zwei Möglichkeiten, die physische Präsenz zu bestätigen. 1) Stellen Sie die Brücke für die physische Präsenz in die Position EIN. 2) Wenn die Richtlinie für physische Präsenz auf „Aktiviert“ festgelegt wurde (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration der Richtlinie zur physischen Präsenz), darf der Benutzer die physische Präsenz aus der Ferne über das IPMI-Tool bestätigen.)

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0023I: Imageüberprüfungsfehler beim sicheren Start wurde gelöscht, da kein Fehler bei diesem Startvorgang aufgetreten ist.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP0024G: Start von Intel UEFI ACM ist fehlgeschlagen; stellen Sie sicher, dass TPM aktiviert ist.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Bestätigen Sie die physische Präsenz über den Physical Presence Jumper oder die Remote Physical Presence:

**Anmerkung:** Es gibt zwei Möglichkeiten, die physische Präsenz zu bestätigen.

- a. Stellen Sie die Brücke für die physische Präsenz in die Position EIN.
  - b. Wenn die Richtlinie zur physischen Präsenz in der F1-Einrichtung auf „Aktivieren“ festgelegt wurde, darf der Benutzer die physische Präsenz aus der Ferne über das IPMI-Tool bestätigen. Die Einstellung befindet sich in der F1-Einrichtung unter „Systemeinstellungen > Sicherheit > Konfiguration der Richtlinie zur physischen Präsenz“.
2. Aktivieren Sie das TPM. Die Einstellung befindet sich im F1 Setup unter „Systemeinstellungen -> Sicherheit -> TPM (Trusted Platform Module) -> TPM2“.
    - a. Setzen Sie [TPM-Einheit] auf „Aktivieren“.
    - b. Setzen Sie [TPM-Status] auf „Aktivieren“.
  3. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0025I : Die Standardsystemeinstellungen wurden wiederhergestellt.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP0030N: Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützung-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für das UEFI-Image durch.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie die UEFI-Konfigurationen des Kunden, entfernen und installieren Sie anschließend die CMOS-Batterie für 30 Sekunden, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0031N : Die Anzahl der POST-Versuche hat den im F1 Setup konfigurierten Wert erreicht. Das System wurde mit der UEFI-Standardkonfiguration gestartet. Vom Benutzer festgelegte Einstellungen wurden beibehalten und werden bei nachfolgenden Bootvorgängen verwendet, sofern sie nicht vor dem Neustart geändert werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.
2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
5. Speichern Sie die UEFI-Konfigurationen des Kunden, entfernen und installieren Sie anschließend die CMOS-Batterie für 30 Sekunden, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
7. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0032G : Es wurde ein Bootkonfigurationsfehler erkannt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. F1-Einrichtung -> Einstellungen speichern
2. Versuchen Sie erneut, die Out-of-band-Konfigurationsaktualisierung durchzuführen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0033G : Prozessor wurde deaktiviert.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Unterstützung-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP0034L: Das TPM konnte nicht ordnungsgemäß initialisiert werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für das UEFI-Image durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP04033F : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

**Anmerkung:** Das System reagiert nicht auf das Ausschaltsignal (FQXSFP04034I), während die Wiederherstellung der TPM-Firmware ausgeführt wird.

- **FQXSFP04034I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP04035M : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP04036F : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware wird gestartet. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP04037I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.



- **FQXSFP4038I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4040M : Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP4041I : Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4042I : Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4043G : Die TPM-Firmwareaktualisierung wurde abgebrochen. System wird neu gestartet ...**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP4044I : Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4045G : Physische Präsenz ist nicht zugesichert, TPM-Firmwareaktualisierung wird abgebrochen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP4046I : Die TPM-Firmware wird von TPM1.2 auf TPM2.0 aktualisiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4047I : Die TPM-Firmware wird von TPM2.0 auf TPM1.2 aktualisiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4049I : Die TPM-Firmwareaktualisierung wurde erfolgreich abgeschlossen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFP4050G : Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Dieses Ereignis dient nur zur Information; keine Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFP4051G : Nicht definierte TPM\_TCM\_POLICY wurde gefunden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP4052G : TPM\_TCM\_POLICY ist nicht gesperrt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP4053G : System TPM\_TCM\_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Entfernen Sie die neue hinzugefügte TPM-/TCM-Karte von der Platine oder installieren Sie die ursprüngliche TPM/TCM-Karte, die mit dem System geliefert wurde.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFP4054G: Die logische Bindung der TPM/TCM-Karte ist fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.

3. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFPU4056M : Die TPM/TCM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TCM/TPM-Karte muss wieder installiert werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TCM/TPM-Karte muss wieder installiert werden.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFPU4080I : Host-Startkennwort wurde geändert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFPU4081I : Host-Startkennwort wurde gelöscht.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFPU4082I : Host-Administratorkennwort wurde geändert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFPU4083I : Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFPU4084I : Host-Bootreihenfolge wurde geändert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFPU4085I : Host-WOL-Bootreihenfolge wurde geändert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Für dieses Ereignis ist kein Benutzer erforderlich. Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken.

- **FQXSFPW0001L : CMOS wurde gelöscht.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die CMOS-Löschung von einem Benutzer initiiert wurde, kann dieses Ereignis ignoriert werden und es sind keine weiteren Aktionen erforderlich.
2. Wenn das System kürzlich installiert, verschoben oder gewartet wurde, stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig eingesetzt ist.
3. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSM0001L : Energieverbrauchsbegrenzung ist deaktiviert.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie in den Einstellungen, ob die Energieverbrauchsbegrenzung deaktiviert ist. Passen Sie die Einstellung ggf. an.
2. Überprüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll und beheben Sie alle Fehler.

- **FQXSFSM0002N : Booterlaubnis durch Verwaltungsmodul nicht erteilt: Systemstopp.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die XCC-Protokolle.
2. Überprüfen Sie Stromversorgungsrichtlinien und Einstellungen der Systemkonfiguration über die XCC-Benutzerschnittstelle.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSM0003N : Zeitlimitüberschreitung beim Warten auf Booterlaubnis vom Verwaltungsmodul: Systemstopp.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die XCC-Protokolle.
2. Überprüfen Sie Stromversorgungsrichtlinien und Einstellungen der Systemkonfiguration über die XCC-Benutzerschnittstelle.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSM0004M : Es ist ein XCC-Kommunikationsfehler aufgetreten.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die XCC-Netzkabel und die Konfiguration.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.

3. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützungswebsite, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die XCC-Firmware durch.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSM0005M : Es ist ein Fehler aufgetreten, während UEFI-Einstellungen im XCC gespeichert wurden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützung-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie, ob die UEFI-Firmwareversion und die XCC-Firmwareversion mit einer offiziellen Version der Lenovo Firmware übereinstimmen. Wenn dies nicht der Fall ist, aktualisieren Sie die UEFI- und XCC-Firmware auf die unterstützte Kombination.
4. Entfernen Sie die CMOS-Batterie und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSM0006M : Die Systemkonfiguration konnte nicht aus dem XCC abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Unterstützung-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie, ob die UEFI-Firmwareversion und die XCC-Firmwareversion mit einer offiziellen Version der Lenovo Firmware übereinstimmen. Wenn dies nicht der Fall ist, aktualisieren Sie die UEFI- und XCC-Firmware auf die unterstützte Kombination.
4. Entfernen Sie die CMOS-Batterie und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSM0007I : Das XCC-Systemereignisprotokoll (SEL) ist voll.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

1. Löschen Sie den Inhalt der Ereignisprotokolle über die BMC-Webschnittstelle.
2. Wenn die BMC-Kommunikation nicht verfügbar ist, verwenden Sie die F1-Einrichtung, um auf das Menü „Systemereignisprotokolle“ zuzugreifen und „BMC-Systemereignisprotokolle löschen“ und „Server neu starten“ auszuwählen.

- **FQXSFSM0008M : Timeout für Booterlaubnis wurde erkannt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die XCC-Protokolle auf Kommunikationsfehler und beheben Sie diese.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSR0001M : [arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll. Wenn dieses Ereignis ein Nachfolge-Wiederherstellungsereignisprotokoll enthält, bedeutet dies, dass die GTP-Beschädigung erfolgreich behoben wurde. Der Kunde kann diese Warnung dann ignorieren.
2. Sichern Sie den Datenträger.
3. Wechseln Sie zu F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Wiederherstellung -> GPT-Datenträger-Wiederherstellung und „Automatisch“ festlegen.
4. Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie das System erneut.
5. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung. Es versucht automatisch, die GPT wiederherzustellen.
6. Starten Sie das System neu.
7. Formatieren Sie die LUN oder die Platte erneut und installieren Sie das Betriebssystem neu.
8. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
9. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFSR0002I : [arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Da das Problem behoben wurde, ist zu diesem Zeitpunkt keine weitere Benutzeraktion erforderlich.

- **FQXSFSR0003G : Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das System von der Wechselstromversorgung.
2. Schließen Sie mindestens eine bootfähige Einheit an das System an.
3. Schließen Sie das System an die Wechselstromversorgung an.
4. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.

- **FQXSFTTR0001L : Es wurde erkannt, dass Datum und Uhrzeit ungültig sind.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die XCC-Ereignisprotokolle. Dieses Ereignis sollte dem Fehler FQXSFPW0001L direkt vorausgehen. Beheben Sie dieses Ereignis oder alle sonstigen batterieabhängigen Fehler.
2. Verwenden Sie F1 Setup, um das Datum und die Uhrzeit neu einzustellen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Unterstützung.





---

## Kapitel 4. XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

Die folgenden Ereignisse können vom Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXPMCL0005I	Installation des Betriebssystems starten.	Information
FQXPMCL0031I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0033I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0035I	UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0037I	UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0039I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0041I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXPMEM0002I	LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.	Information
FQXPMEM0003I	LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.	Information
FQXPMEM0004I	Diagnoseprogramm wird gestartet.	Information
FQXPMEM0005I	Erfolgreicher Start des Diagnoseprogramms.	Information
FQXPMNM0002I	Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.	Information
FQXPMOS0010I	Betriebssystem Red Hat RHEL 7.3 (64 Bit) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0011I	Betriebssystem Red Hat RHEL 6.9 (64 Bit) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0012I	Betriebssystem SLES 12 Service Pack 2 für AMD64 und Intel64 wurde installiert.	Information
FQXPMOS0013I	Betriebssystem SLES 11 Service Pack 4 für AMD64 und Intel64 wurde installiert.	Information
FQXPMOS0014I	Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Win Foundation) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0015I	Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Standard) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0016I	Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Data Center) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0017I	Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Solution) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0018I	Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Storage Standard) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0019I	Betriebssystem Hyper-V Server 2012 R2 (Server Hypercore) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0020I	Betriebssystem Hyper-V Server 2016 (Server Hypercore) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0021I	Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Solution) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0022I	Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Standard) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0023I	Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Data Center) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0024I	Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Storage Standard) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0025I	Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Storage Workgroup) wurde installiert.	Information
FQXPMOS0026I	Betriebssystem VMware ESXi 6.5 U1 wurde installiert.	Information
FQXPMOS0027I	Betriebssystem VMware ESXi 6.0 U3 wurde installiert.	Information
FQXPMSR0012I	Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.	Information
FQXPMSR0022I	Erstellen einer neuen virtuellen Platte war erfolgreich.	Information
FQXPMSR0032I	Vorhandene virtuelle Platte erfolgreich entfernt.	Information
FQXPMUP0101I	LXPM-Aktualisierung beginnen.	Information

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXPMUP0102I	Windows-Treiberaktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0103I	Linux-Treiberaktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0104I	UEFI-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0105I	BMC-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0106I	Firmware wurde erfolgreich aktualisiert.	Information
FQXPMVD0003I	Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.	Information
FQXPMCL0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMCL0002K	Fehler beim Lesen der Deployment Manager-Signatur von USB.	Warnung
FQXPMCL0003K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMCL0004K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMCL0005K	Aktueller System-Bootmodus ist „Legacy“. Der BS-Klon unterstützt nur den UEFI-Modus.	Warnung
FQXPMCL0030K	Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.	Warnung
FQXPMCL0032K	Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.	Warnung
FQXPMCL0034K	Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0036K	Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0038K	Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0040K	Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.	Warnung
FQXPMNM0001G	Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0002K	Fehler beim Lesen der Deployment Manager-Signatur von USB.	Warnung
FQXPMOS0003K	Kopieren der Windows-Boot-Dateien zum Ziel fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0004K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0005K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0006K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMOS0007K	Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0008K	Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel an Ihren Computer angeschlossen wurde und die Netzwerkeinstellungen richtig sind.	Warnung
FQXPMOS0009K	Aktueller System-Bootmodus ist „Legacy“. Die LXPM-BS-Installation unterstützt nur den UEFI-Modus.	Warnung
FQXPMRS0011K	Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMSR0001K	Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.	Warnung
FQXPMSR0021L	Erstellen einer neuen virtuellen Platte fehlgeschlagen.	Warnung

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXPMSR0031L	Entfernen einer vorhandenen virtuellen Platte fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMUP0001K	Die Systemkonfiguration erfüllt nicht die Anforderung.	Warnung
FQXPMUP0002K	Die ausgewählten Pakete sind nicht kompatibel.	Warnung
FQXPMUP0003K	UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0004K	Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0005K	Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0006K	Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0007K	Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0008K	Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMVD0001H	Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0002H	Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0011K	Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0012K	Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMEM0001M	LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0006M	Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0007M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.	Fehler
FQXPMEM0008M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.	Fehler
FQXPMEM0009M	Unerwarteter Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXPMSD0001M	HDD-Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.	Fehler
FQXPMSD0002M	Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.	Fehler
FQXPMSD0003M	Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.	Fehler
FQXPMSD0004M	Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0005M	Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0006M	Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0007M	Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.	Fehler
FQXPMSD0008M	UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.	Fehler
FQXPMSD0009M	Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0010M	Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXPMSD0011M	Das Festplattenlaufwerk wird nicht von UEFI unterstützt, während LXPM den Befehl zum Testen des Festplattenlaufwerks sendet.	Fehler
FQXPMUP0201M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0202M	Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0203M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0204M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0205M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Abrufen des Aktualisierungsstatus fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0206M	Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0207M	Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0208M	Ausführen des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen.	Fehler

## Liste der XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von Lenovo XClarity Provisioning Manager gesendet werden können.

- **FQXPMCL0001K : Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0002K : Lesen der Deployment Manager-Signatur von USB fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie den BMC erneut, indem Sie die BMC-Einstellung unter der UEFI-Konfiguration im linken LXPM-Bereich auswählen. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0003K : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0004K : BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0005I : Zum Starten des Betriebssystems installieren.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0005K : Aktueller System-Bootmodus ist „Legacy“. BS-Klon unterstützt nur den UEFI-Modus.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie den Bootmodus auf „UEFI-Modus“ ein (UEFI-Konfiguration -> Boot-Manager -> Bootmodi -> Systembootmodus -> „UEFI-Modus“ auswählen).
2. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.

- **FQXPMCL0030K : Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Website der Lenovo Unterstützung finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptern: <http://www.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml>
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter-, LXPM- und UEFI-Firmware aktuell sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke normal ist.
4. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
5. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Export der RAID-Konfiguration.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0031I : RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0032K : Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Website der Lenovo Unterstützung finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptern: <http://www.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml>
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter-, LXPM- und UEFI-Firmware aktuell sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
4. Überprüfen Sie, ob die Plattenlaufwerke und der RAID-Adapter korrekt miteinander verbunden sind.
5. Stellen Sie sicher, dass die Plattform und die RAID-Konfiguration mit der ursprünglichen Konfiguration übereinstimmen.
6. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Import der RAID-Konfiguration.
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0033I : RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0034K : Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Export der UEFI-Einstellungen.
2. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Export der UEFI-Einstellungen.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0035I : UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0036K : Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Import der UEFI-Einstellungen.
2. Überprüfen Sie, ob das Systemmodell, mit dem die UEFI-Einstellungen importiert werden, und die UEFI-Version identisch sind.
3. Starten Sie den Computer neu und importieren Sie einen neuen Klon der UEFI-Einstellungen.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0037I : UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0038K : Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Wiederholen Sie den Export der BMC-Einstellung.



4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0039I : BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0040K : Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die BMC-Version bei Quelle und Ziel identisch ist.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wiederholen Sie den Import der BMC-Einstellung.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0041I : BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0001M : LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0002I : LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0003I : LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0004I : Diagnoseprogramm wird gestartet.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0005I : Erfolgreicher Start des Diagnoseprogramms.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0006M : Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0007M : Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Deaktivieren Sie „Konsolenumleitung konfigurieren“ in der UEFI-Einrichtung. Gehen Sie dazu wie folgt vor: F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Einstellungen für Umleitung an die Konsole -> - Wählen Sie „Konsolenumleitung“ aus – Setzen Sie die Einstellung auf „Deaktivieren“ und speichern Sie – anschließend starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0008M : Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0009M : Unerwarteter Fehler aufgetreten.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMNM0001G : Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Eingabeparameter gültig sind.
2. Warten Sie eine Minute und wiederholen Sie die Einstellung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
4. Wiederholen Sie die Änderung der Einstellungen.
5. Verwenden Sie UEFI-Einrichtung zum Ändern der Parameter (optional).

- **FQXPMNM0002I : Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0001K : Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.

2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0002K : Lesen der Deployment Manager-Signatur von USB fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0003K : Kopieren der Windows-Boot-Dateien zum Ziel fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0004K : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0005K : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0006K : BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0007K : Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Verwenden Sie einen anderen BS-Datenträger (USB-DVD oder USB-Stick).
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0008K: Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel an Ihren Computer angeschlossen wurde und die Netzwerkeinstellungen richtig sind.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Vergewissern Sie sich, dass die SMB/CIFS- und NFS-Kommunikation einwandfrei funktioniert (überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel angeschlossen ist und die Netzwerkeinstellungen korrekt sind).
2. Stellen Sie sicher, dass die BS-Version und der Ordnerpfad korrekt sind.
3. Wiederholen Sie die CIFS- und NFS-Installation.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0009K : Aktueller System-Bootmodus ist „Legacy“. Die LXPM-BS-Installation unterstützt nur den UEFI-Modus.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Ändern Sie den Bootmodus zu „UEFI-Modus“.
2. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.

- **FQXPMS0010I : Betriebssystem Red Hat RHEL 7.3 (64 Bit) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMS0011I : Betriebssystem Red Hat RHEL 6.9 (64 Bit) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMS0012I : Betriebssystem SLES 12 Service Pack 2 für AMD64 und Intel64 wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0013I : Betriebssystem SLES 11 Service Pack 4 für AMD64 und Intel64 wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0014I : Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Win Foundation) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0015I : Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Standard) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0016I : Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Data Center) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0017I : Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Solution) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0018I : Betriebssystem Windows Server 2012 R2 (Server Storage Standard) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0019I : Betriebssystem Hyper-V Server 2012 R2 (Server Hypercore) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0020I : Betriebssystem Hyper-V Server 2016 (Server Hypercore) wurde installiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0021I : Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Solution) wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMOS0022I : Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Standard) wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMOS0023I : Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Data Center) wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMOS0024I : Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Storage Standard) wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMOS0025I : Betriebssystem Windows Server 2016 (Server Storage Workgroup) wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMOS0026I : Betriebssystem VMware ESXi 6.5 U1 wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMOS0027I : Betriebssystem VMware ESXi 6.0 U3 wurde installiert.**  
Dringlichkeit: Info  
Benutzeraktion:  
Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
- **FQXPMRS0011K : Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.**  
Dringlichkeit: Warnung  
Benutzeraktion:
  1. Stellen Sie sicher, dass die LXPM- und RAID-Adapter-Firmware aktuell sind.



2. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Betrieb auf dem speziellen Laufwerk gültig oder logisch ist. (Sie können z. B. nicht „unkonfiguriert schlecht“ zum Status „online“ ändern.)
5. Starten Sie den Computer neu und ändern Sie den Plattenlaufwerkstatus.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0001M : HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0002M : Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0003M : Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0004M : Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Wiederholen Sie den Test.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0005M : Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0006M : Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0007M : Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Firmwareversion aktuell ist.
3. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler im BMC- oder OneCLI-Bestand/Protokoll vorhanden ist.
4. Wiederholen Sie den Test.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0008M: UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie das System neu und führen Sie den Test erneut durch.
2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, führen Sie die neueste Version des SMART-Tools im BS aus. Dabei handelt es sich um ein Open-Source-Tool, das von der Website heruntergeladen werden kann, um den Zustand des Festplattenlaufwerks zu prüfen.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0009M: Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
  - Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
    - a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
    - b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
    - c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.
2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke erneut in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: [https://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/lxpm\\_frontend/lxpm\\_product\\_page.html](https://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/lxpm_frontend/lxpm_product_page.html) Klicken Sie auf die LXPM-Version für Ihr Servermodell und wählen Sie im linken Navigationsbereich „LXPM verwenden > Diagnoseprogramme > Diagnoseprogramm ausführen“ aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test\_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.
4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

- **FQXPMSD0010M: Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
  - Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
    - a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
    - b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
    - c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.
2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: [https://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/lxpm\\_frontend/lxpm\\_product\\_page.html](https://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/lxpm_frontend/lxpm_product_page.html) Klicken Sie auf die LXPM-Version für Ihr Servermodell und wählen Sie im linken Navigationsbereich „LXPM verwenden > Diagnoseprogramme > Diagnoseprogramm ausführen“ aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test\_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.
4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

- **FQXPMSD0011M: Das Festplattenlaufwerk wird nicht von UEFI unterstützt, während LXPM den Befehl zum Testen des Festplattenlaufwerks sendet.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Prüfen Sie die Spezifikationen des Festplattenlaufwerks, um zu sehen, ob das Festplattenlaufwerk die ATA-Selbsttestfunktion unterstützt.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0001K: Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Website der Lenovo Unterstützung finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptoren: <http://www.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml>
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter-, LXPM- und UEFI-Firmware aktuell sind.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0012I : Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0021L : Erstellen einer neuen virtuellen Platte fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die LXPM- und RAID-Adapter-Firmware aktuell sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Laufwerkstatus korrekt ist („unkonfiguriert gut“).
5. Starten Sie den Computer neu und erstellen Sie eine neue virtuelle Platte.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0022I : Erstellen einer neuen virtuellen Platte war erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0031L : Entfernen einer vorhandenen virtuellen Platte fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die LXPM- und RAID-Adapter-Firmware aktuell sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Starten Sie den Computer neu und entfernen Sie die vorhandene virtuelle Platte.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0032I: Vorhandene virtuelle Platte wurde erfolgreich entfernt.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0001K : Die Systemkonfiguration erfüllt nicht die Anforderung.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Befolgen Sie die Anweisungen zur Aktualisierung der Firmware und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0002K : Die ausgewählten Pakete sind nicht kompatibel.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Befolgen Sie die Anweisungen zur Aktualisierung der einzelnen Firmwarepakete.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0003K : UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0004K : Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0005K : Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0006K : Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0007K : Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0008K : Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein.

Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0101I : LXPM-Aktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0102I : Windows-Treiberaktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0103I : Linux-Treiberaktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0104I : UEFI-Aktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0105I : BMC-Aktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0106I : Firmware wurde erfolgreich aktualisiert**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0201M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle. Starten Sie dann das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0202M : Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist und wiederholen Sie dann die Aktualisierung.
2. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle. Starten Sie dann das System neu.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0203M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.



4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0204M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0205M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Abrufen des Aktualisierungsstatus fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0206M: Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Auswählen einer neueren Version des Aktualisierungspakets und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0207M : Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle. Starten Sie dann das System neu.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes Lenovo Tool für die Aktualisierung (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0208M : Ausführen des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0001H : Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ und danach auf „VPD-Update“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0002H : Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Aktualisieren“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0003I : Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMVD0011K : Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ und danach auf „VPD-Update“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0012K : Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Übernehmen“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, starten Sie das System neu.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.



---

## Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie Hilfe, Serviceleistungen oder technische Unterstützung benötigen oder einfach nur weitere Informationen zu Lenovo Produkten erhalten möchten, finden Sie bei Lenovo eine Vielzahl von hilfreichen Quellen.

Aktuelle Informationen zu Lenovo Systemen, Zusatzeinrichtungen, Services und Unterstützung erhalten Sie im World Wide Web unter:

<http://datacentersupport.lenovo.com>

**Anmerkung:** IBM ist der bevorzugte Service-Provider von Lenovo für ThinkSystem.

---

### Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden

Bevor Sie Hilfe und technische Unterstützung anfordern, können Sie die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben. Wenn Sie sich dazu entschließen, Unterstützung anzufordern, stellen Sie alle Informationen zusammen, mit deren Hilfe der Kundendiensttechniker Ihr Problem schneller beheben kann.

#### Problem selbst beheben

Viele Probleme können Sie ohne Hilfe von außen lösen, wenn Sie die Schritte zur Fehlerbehebung durchführen, die Lenovo in der Onlinehilfefunktion oder der Lenovo Produktdokumentation bereitstellt. Die Lenovo Produktdokumentation enthält auch Beschreibungen der Diagnosetests, die Sie ausführen können. Die Dokumentation für die meisten Systeme, Betriebssysteme und Programme enthält Fehlerbehebungsprozeduren sowie Erklärungen zu Fehlermeldungen und Fehlercodes. Wenn Sie einen Softwarefehler vermuten, können Sie die Dokumentation zum Betriebssystem oder zum Programm zu Rate ziehen.

Die Produktdokumentation für Ihre ThinkSystem Produkte finden Sie hier:

<http://thinksystem.lenovofiles.com/help/index.jsp>

Sie können die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben:

- Überprüfen Sie alle Kabel und stellen Sie sicher, dass sie angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Netzschalter, um sich zu vergewissern, dass das System und alle optionalen Einheiten eingeschaltet sind.
- Überprüfen Sie, ob aktualisierte Software, Firmware und Betriebssystem-Einheitentreiber für Ihr Lenovo Produkt vorhanden sind. Laut den Bedingungen des Lenovo Herstellerservice sind Sie als Eigentümer des Lenovo Produkts für die Wartung und Aktualisierung der gesamten Software und Firmware für das Produkt verantwortlich (sofern für das Produkt kein zusätzlicher Wartungsvertrag abgeschlossen wurde). Der Kundendiensttechniker wird Sie dazu auffordern, ein Upgrade der Software und Firmware durchzuführen, wenn für das Problem eine dokumentierte Lösung in einem Software-Upgrade vorhanden ist.
- Wenn Sie neue Hardware oder Software in Ihrer Umgebung installiert haben, überprüfen Sie auf <https://serverproven.lenovo.com/>, ob die Hardware und Software von Ihrem Produkt unterstützt werden.
- Überprüfen Sie <http://datacentersupport.lenovo.com> auf Informationen, die zur Lösung des Problems beitragen könnten.
  - Besuchen Sie die Lenovo Foren unter [https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv\\_eg](https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv_eg), um herauszufinden, ob jemand anders ein ähnliches Problem hat.

Viele Probleme können Sie ohne Hilfe von außen lösen, wenn Sie die Schritte zur Fehlerbehebung durchführen, die Lenovo in der Onlinehilfefunktion oder der Lenovo Produktdokumentation bereitstellt. Die Lenovo Produktdokumentation enthält auch Beschreibungen der Diagnosetests, die Sie ausführen können. Die Dokumentation für die meisten Systeme, Betriebssysteme und Programme enthält Fehlerbehebungsprozeduren sowie Erklärungen zu Fehlernachrichten und Fehlercodes. Wenn Sie einen Softwarefehler vermuten, können Sie die Dokumentation zum Betriebssystem oder zum Programm zu Rate ziehen.

### **Für den Kundendiensttechniker wichtige Informationen sammeln**

Falls Sie den Garantieservice für Ihr Lenovo Produkt in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie sich entsprechend vorbereiten, bevor Sie sich an Lenovo wenden, damit Ihnen die Kundendiensttechniker effizienter helfen können. Unter <http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup> finden Sie weitere Informationen zu Ihrer Produktgarantie.

Stellen Sie die folgenden Informationen für den Kundendiensttechniker zusammen. Mithilfe dieser Daten findet der Kundendiensttechniker schnell eine Lösung für das Problem und kann sicherstellen, dass Sie genau die Servicestufe erhalten, die Sie vertraglich vereinbart haben.

- Nummern von Hardware- und Softwarewartungsverträgen, falls zutreffend
- Maschinentypennummer (vierstellige Lenovo Maschinen-ID)
- Modellnummer
- Seriennummer
- Aktuelle UEFI- und Firmwareversionen des Systems
- Weitere relevante Informationen wie Fehlernachrichten und Protokolle

Alternativ zum Anruf bei der Lenovo Unterstützung können Sie auch unter <https://support.lenovo.com/servicerequest> eine elektronische Serviceanforderung senden. Durch Senden einer ESR beginnt der Lösungsfindungsprozess für Ihr Problem, da den Kundendiensttechnikern die relevanten Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die Lenovo Kundendiensttechniker können mit der Arbeit an einer Lösung für Ihr Problem beginnen, sobald Sie die ESR (Electronic Service Request) ausgefüllt und gesendet haben.

---

## **Servicedaten erfassen**

Um die Ursache eines Serverproblems eindeutig zu bestimmen oder auf Anfrage der Lenovo Support müssen Sie möglicherweise Servicedaten sammeln, die für eine weitere Analyse verwendet werden können. Servicedaten enthalten Informationen wie Ereignisprotokolle und Hardwarebestand.

Servicedaten können über die folgenden Tools erfasst werden:

- **Lenovo XClarity Provisioning Manager**

Verwenden Sie die Funktion „Servicedaten sammeln“ von Lenovo XClarity Provisioning Manager, um Systemservicedaten zu sammeln. Sie können vorhandene Systemprotokolldaten sammeln oder eine neue Diagnose ausführen, um neue Daten zu sammeln.

- **Lenovo XClarity Controller**

Sie können die Lenovo XClarity Controller Webschnittstelle oder die CLI verwenden, um Servicedaten für den Server zu sammeln. Die Datei kann gespeichert und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden.

- Weitere Informationen über die Verwendung der Webschnittstelle zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „Servicedaten herunterladen“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.
- Weitere Informationen über die Verwendung der CLI zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „Befehl „ffdc““ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.

- **Lenovo XClarity Administrator**

Lenovo XClarity Administrator kann so eingerichtet werden, dass Diagnosedateien automatisch gesammelt und an den Lenovo Support gesendet werden, wenn bestimmte wartungsfähige Ereignisse in Lenovo XClarity Administrator und den verwalteten Endpunkten auftreten. Sie können auswählen, ob die Diagnosedateien an die Lenovo Support über die Call Home Funktion oder mit SFTP an einen anderen Service Provider gesendet werden. Sie können Diagnosedateien auch manuell sammeln, einen Problemdatensatz öffnen und Diagnosedateien an das Lenovo Unterstützungszentrum senden.

Weitere Informationen zum Einrichten der automatischen Problembenachrichtigung finden Sie in Lenovo XClarity Administrator unter [http://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/com.lenovo.lxca.doc/admin\\_setupcallhome.html](http://sysmgt.lenovofiles.com/help/topic/com.lenovo.lxca.doc/admin_setupcallhome.html).

- **Lenovo XClarity Essentials OneCLI**

Lenovo XClarity Essentials OneCLI verfügt über eine Bestands-Anwendung, um Servicedaten zu sammeln. Es kann sowohl intern als auch extern ausgeführt werden. Bei interner Ausführung auf dem Hostbetriebssystem auf dem Server kann OneCLI zusätzlich zu den Hardwareservicedaten Informationen zum Betriebssystem, wie das Ereignisprotokoll des Betriebssystems, sammeln.

Um Servicedaten abzurufen, können Sie den Befehl `getinfor` ausführen. Weitere Informationen zum Ausführen von `getinfor` finden Sie unter [https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli\\_r\\_getinfor\\_command](https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli_r_getinfor_command).

---

## Support kontaktieren

Sie können sich an die Unterstützung wenden, um Hilfe für Ihre Probleme zu erhalten.

Sie können Hardwareservice über einen autorisierten Lenovo Service Provider erhalten. Um nach einem Service Provider zu suchen, der von Lenovo zur Erbringung von Garantieleistungen autorisiert wurde, rufen Sie die Adresse <https://datacentersupport.lenovo.com/serviceprovider> auf und suchen Sie mithilfe des Filters nach dem gewünschten Land. Informationen zu den Rufnummern der Lenovo Unterstützung für Ihre Region finden Sie unter <https://datacentersupport.lenovo.com/supportphonenumberlist>.







# Index







Teilenummer: SP47A46607

Printed in China

(1P) P/N: SP47A46607

